

Louisendorfer Dorfzeitung

Ausgabe 22 / März 2024

Mer sin besunnerschd



German Design Award geht nach Louisendorf
Pausenhallensanierung gestartet
Treckersaison ist eröffnet

**Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe ehemalige Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe Freundinnen und Freunde Louisendorfs,**

vor Ihnen liegt die 22. Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung.

Zu verschiedenen Gelegenheiten habe ich schon angekündigt, aus (fast) allen Ehrenämtern in Louisendorf auszusteigen. Den entsprechenden Vereinen habe ich das frühzeitig angekündigt. 2026 ist dann Schluss.

Das gilt auch für die Louisendorfer Dorfzeitung. Die 25. Ausgabe soll meine letzte sein; diese soll zu Ostern 2025 erscheinen.

Wie wir bei der Delegiertenversammlung der Vereinsgemeinschaft erfahren haben, wird Karin Wilhelm dann ab dem kommenden Jahr die Dorfzeitung fortführen. 2017 haben die Louisendorferinnen und Louisendorfer bei einer Bürgerversammlung den Wunsch nach einer Dorfzeitung geäußert, der dann auch umgesetzt wurde. Es ist toll, dass die Dorfzeitung weiter erstellt wird.

Sind Sie / Seid Ihr auch gut durch den Winter gekommen? Sehr schöne Erlebnisse bot im vergangenen Dezember der „Aktive Weihnachtsmarkt“. Wie man hört, wurde dieser auch durchweg gut besucht. Ein paar Berichte dazu finden wir in diesem Heft. Karla Schiemann ist schon fleißig dabei, die Termine für dieses Jahr zu vergeben.

Den German Design Award nach Louisendorf zu holen, das ist Detlev Klatt gelungen. Wir gratulieren und berichten. Auch Sabine Hetzel ist mir ihrer „Bastelbude“ erfolgreich. Finden Sie die Berichte in „Neues aus der Wirtschaft“.

Über viele weitere geplante und durchgeführte Aktionen berichten die Louisendorfer Vereine wieder in diesem Heft. Wie immer, es ist schön zu lesen, welche Ideen die Vereine umsetzen.

Wir wünschen Ihnen / Euch viel Spaß bei der Lektüre der Louisendorfer Dorfzeitung. Wir danken unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm und der evangelischen Kirchengemeinde für ihre Beiträge zur Finanzierung der Dorfzeitung, die weiter (wie bisher) auch in gedruckter Form an alle Louisendorfer Haushalte verteilt werden kann.

Die nächste Ausgabe ist übrigens zur Kirmes 2024 geplant.

Wir wünschen Ihnen/Euch und Ihren/Euren Angehörigen ein frohes Ostern!

Mit freundlichem Gruß
Jürgen Graven
Redakteur Dorfzeitung

Bericht der Ortsvorsteherin

Der Regen wollte und wollte in den Ersten Monaten des Jahres nicht aufhören. Hätte es mal richtig gefroren, hätten die Kinder auf vielen Feldern problemlos Schlittschuh laufen können aber so war und ist ein ärgerliches und finanzielles Problem für die Landwirte. Auch die Weltlage kann und konnte einen depressiv verstimmen.

Welch ein Wunder bewirken dann unsere ersten Frühjahrsblüher wie Schneeglöckchen und Winterlinge und nun die gelb strahlende, üppige Pracht der Narzissen und bald auch der Tulpen und Magnolien. Was ein bisschen Farbe und Sonne so alles bewirken kann.....

Trotz großer Regenzeit sind jedoch die Störche – Louis und Louisa - so früh wie nie zuvor nach Louisendorf zurückgekehrt. Mal sehen welchen Bruterfolg sie in diesem Jahr haben werden.

Über die zu beschließende neue Friedhofsordnung wird an anderer Stelle berichtet. Nach langer Wartezeit wird zurzeit durch die Gemeinde die alte Pausenhalle überarbeitet. Die Glaswände waren zwischenzeitlich durch starke Rostbildung und Altertum zu einer Gefährdung geworden. Was aber bisher zu sehen ist sieht gut aus! Ein Dank von hier an die Gemeinde! Nach Abschluss der Arbeiten wird erneut berichtet werden, mit Fotos.

Mit freundlichem Gruß

Karin Wilhelm
Ortsvorsteherin

Neues aus den Vereinen

Evangelische Kirchengemeinde

Weihnachtschor

Von Maren Knauth

Auch 2023 haben die Louisendorfer Kinder Lieder und Gedichte einstudiert, um die Gottesdienste in der Adventszeit kräftig zu unterstützen.

Seit Ende Oktober hatten die Kinder sich mit der Chorleitung wöchentlich getroffen und zusammen gesungen. Es haben 19 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren teilgenommen. Die Proben fanden in der Kirche statt und Kinder wie Eltern hatten Freude am Singen. Selbst Kinder, die eigentlich nur zuhause singen, ließen sich anstecken vom gemeinsamen Musizieren. Es wurden die Lieder „Vom Himmel hoch“, „Es schneit“, „Kling Glöckchen“ und „Komm, wir gehen nach Bethlehem“ gesungen. Die Kinder hatten großen Spaß, weil es zu jedem Lied auch kleinere Choreografien gab dank der Unterstützung von Anne Hartmann. Durch passende Bewegungen kann man sich die Texte nämlich viel besser merken. Und Singen mit bewegen macht auch einfach doppelt so viel Spaß. Neben den Liedern wurden auch zwei Gedichte auswendig gelernt. Jeder der wollte, durfte mitmachen und eine Strophe vortragen. Es gab drei Auftritte für den Louisendorfer Kinder-Weihnachtschor. Beim Gottesdienst zum 1. Advent hatten die Kinder ihren ersten Auftritt, danach durften sie bei der Altenweihnachtsfeier singen und der Hauptauftritt war natürlich beim Kindergottesdienst am Heiligabend.

Neben dem Singen haben die Kinder auch kräftig gebastelt, um den Baum vor der Kirche schmücken zu können. Auch in diesem Jahr wird der Chor sich wieder wöchentlich ab den Herbstferien treffen. Alle Kinder zwischen 3 und 14 Jahren sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Für weitere Informationen könnt ihr euch gerne an uns, die Chorleitung (Melanie Thiede-Hünnekes und Maren Knauth), wenden. Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder zum Singen vorbeikommen werden.



Pfarrer Klaus Bender gestorben

Von Jürgen Graven

Tief getroffen hat die evangelische Kirchengemeinde Louisendorf und den Förderverein für den Bauernhalt der Elisabethkirche in Louisendorf die Nachricht vom Tode des Pfarrers Klaus Bender.

Pfarrer Bender wurde 1953 in Wuppertal geboren. Nach dem Abitur studierte er in Wuppertal Theologie. Als Nachfolger von Pfarrer van der Marel trat er im April 1980 seinen Dienst – zunächst als Hilfsprediger – in Moyland und Louisendorf an. Als Klaus Bender die Kirchengemeinde Louisendorf übernahm, endete damit eine lange, unruhige Vakanzzeit. Er baute die Gemeindegemeinschaft wieder grundlegend neu auf und begleitete erfolgreich viele kirchliche Baumaßnahmen. Durch Umstrukturierungen in der evangelischen Kirche übernahm Pfarrer Bender später auch Aufgaben in Neulouisendorf und Kalkar.

Weitblick bewies Pfarrer Bender 2006. Die Anzahl der Kirchengemeindeglieder nahm leider ab und so stand die Finanzierung des Bauunterhaltes der Kirchen auf dem Spiel. 2006 gründete er den Förderverein zum Bauernhalt der Elisabethkirche in Louisendorf und blieb bis ins Jahr 2016 der Vorsitzende des Vereins.

In diesem Jahr trat er nach 35 Jahren als Gemeindepfarrer für Moyland und Louisendorf in den wohlverdienten Ruhestand.

Pfarrer Bender kümmerte sich aber nicht nur seelsorgerisch um das Wohl der Menschen am Niederrhein. Umwelt und Natur waren ihm schon immer wichtig. So konnte er mit Unterstützung verhindern, dass in Moyland eine Mülldeponie eingerichtet wurde. Er engagierte sich in der Friedensarbeit gegen die Nachrüstung, gegen den Brüter in Kalkar und auch gegen den Bau einer Müllverwertungsanlage in Weeze. Ein Engagement, was auch dazu führte, dass er lange Jahre Vorsitzender im kreiskirchlichen Umweltausschuss war.

Sein botanisches Engagement machte ihn und seinen Lebenspartner weit über die Grenzen des Kreises Kleve bekannt. Die unermüdliche Pflege eines großen Gartens sowie die dazu geschriebene Fachliteratur machten Presse und Fernsehen auf ihn aufmerksam. Auf vielen Reisen holten sich die beiden neue Anregungen und setzten diese im Garten an der Mühlenstraße um. Zahlreiche Besucher erfreute er so und bot regelmäßige Öffnungszeiten an.

Der Mensch und Pfarrer Klaus Bender hat sehr viele positive Spuren in den Kirchengemeinden und im Leben derer, die ihn gekannt haben, hinterlassen. Nach kurzer schwerer Krankheit ist er nun verstorben. Die Kirchengemeinde Louisendorf und der Förderverein zum Bauerhalt der Elisabethkirche sind dankbar für die Wirkungszeit von Klaus Bender und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinem Lebenspartner Manfred Lucenz und den Angehörigen.

Der Trauergottesdienst fand am Samstag, den 20. Januar 2024, um 11:00 Uhr in der Elisabethkirche in Louisendorf statt; beerdigt wurde er in Moyland in kleinem Kreis.

Weltgebetstag

Von Vera Graven

Bereits 2017 wurde entschieden, dass Palästina das Land der Internationalen WGT-Konferenz wird. Der politische Status und die politische Situation in den jeweiligen Regionen sind bei der Auswahl nicht ausschlaggebend. In den Jahren 2020 - 2022 haben palästinensische Christinnen die Liturgie vor- und ausgearbeitet. Gemeinsam haben sie gebetet und über das Thema „Ich bitte euch... ertragt einander in Liebe“ nachgedacht. Dabei haben sie sich vom Brief an die Gemeinde in Ephesus inspirieren lassen. Gemeinsam mit den WGTs von Österreich und der Schweiz wurde die Liturgie in die deutsche Sprache übersetzt und im September 2023 veröffentlicht. Daher waren am 7. Oktober 2023 alle Vorbereitungen abgeschlossen. Aufgrund der Ereignisse danach hat das deutsche Komitee die Liturgie verantwortungsvoll angepasst. Der Konflikt in Nahost besteht seit vielen Jahrzehnten, leider hat er nun ein größeres Ausmaß genommen. Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit zu knüpfen.

Die Frauen der evangelischen Gemeinden Louisendorf und Moyland sowie der katholischen Gemeinden Hasselt, Huisberden und Till gestalten schon viele Jahre den Weltgebetstag gemeinsam (rotierend). In diesem Jahr fand der Gottesdienst in der St. Vincentius Kirche, Till-Moyland um 15.00 Uhr, statt. Zahlreiche Frauen besuchten den Weltgebetstag und im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein.

Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln mit dem Titel „I Made You Wonderful“ und findet in der Elisabethkirche Louisendorf statt.



Waltraud Eberhard und Vera Graven vom Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Heckenrodungsaktion

Von Karin Wilhelm



Die Buchenhecke rund um die Kirche ist sehr alt und hat die letzten Trockenperioden nicht mehr gut verkraftet. Viele Kahlstellen haben sie unansehnlich gemacht. Die Entscheidung sie ersatzlos zu entsorgen, fiel dennoch schwer – man liebt eben alte Gewohnheiten und Bilder. Nachdem die Hecke der ersten beiden vorderen Viertel entfernt worden waren, haben wir festgestellt, dass die Entfernung dem Gesamtbild des Kirchplatzes sehr gutgetan hat.

Viel lichter und transparenter – die Kirche wirkt umso mehr in ihrer Pracht und Größe. Somit stand fest, dass auch der Rest der vertrockneten Hecke weichen muss. Nur eine kleine Abgrenzung zum Parkplatz bleibt stehen. Viele fleißigen Hände und schweres technisches Gerät haben die Arbeit im Handumdrehen an einem – endlich mal trockenen –



Freitagnachmittag in Teamwork erledigt. Vermutlich wird die alte Hecke uns am Osterfeuer erwärmen. Eine neue Hecke wird nicht mehr gepflanzt werden. Schneeglöckchen, Winterlinge und Narzissen sorgen im Frühjahr für eine Blütenpracht und stören später, wenn sie eingezogen sind, weitere Pflege und Mäharbeiten nicht. Der Baumschnitt an den Linden wird uns in Zukunft nun

ebenfalls leichter fallen. Die Knollenvielfalt im Pflanzbereich der alten Hecke kann im Herbst sicherlich noch erweitert werden. Vielleicht finden sich ja ein paar Sponsoren dafür?

Verabschiedung der K3 Gruppe

Von Karin Wilhelm

Die diesjährige K3 Gruppe hat ihre Unterrichtseinheiten beendet, die durch Sabine Hetzel kompetent und sehr liebevoll gestaltet worden sind. Ein herzliches Danke schön dafür gab es von den Eltern und Applaus von der Gemeinde. Sabine hat sich auch bereit erklärt mit dieser ehrenamtlichen Arbeit weiterzumachen, was von unschätzbarem Wert ist!



Charlotte Mölders, Marvin Frericks, Klaas Honselaar (fehlt), Jayda Hünnekes, Nico Ernst, Oliver Lauff

Die K3 Gruppe hat diverse Gottesdienste mit ihren tollen Auftritten begleitet und der Gemeinde sowohl einen schönen Begrüßungsritus, als auch einen schönen Abschluss Segen beigebracht.

Diese Jugend macht Hoffnung darauf, dass Kirche bestehen bleiben kann und es wertvoll ist in, an und mit ihr zu arbeiten.

Abschied und Begrüßung

Von Karin Wilhelm

Im Gottesdienst am 17. März 2024 wurde das alte Presbyterium verabschiedet.



Vera Graven, Eveline Hans, Waltraud Eberhardt, Rainer Schiemann, Dirk Hetzel, Hans Westerhoff, Andrea Derksen, Karin Wilhelm, Paulina Hetzel

Viele Jahre Zusammenarbeit schweißen auch zusammen, um so trauriger war die Mitteilung, dass von 8 Presbytern ganze sechs - aus den unterschiedlichsten Gründen - nicht mehr weiter machen wollen.

In diesen Jahren ist viel passiert: viele Baumaßnahmen, teilweise Dacherneuerung (Gauben) und der Austausch von mürben Balken sowie die Beseitigung von Feuchtigkeitseinbrüchen im Dachstuhl, die Entfernung von Bauschutt, Stufen und Podestvorbau am Kircheneingang, zahlreiche generelle Aufräumaktionen, Putztage. Auch die Entfernung von erkrankten oder ausgehöhlten Linden und nun zum Abschluss die Entfernung der Hecke.

Die Kirchengemeinde Louisendorf ist nun Teil der Region West im Kirchenkreis und musste die Arbeit neu strukturieren. Es hat sich die Gruppe für die Durchführung der Zugabegottesdienste gebildet und diese wird auch weiterhin bestehen bleiben!

Ein herzlicher Dank an all die Presbyter, die dieses Amt so lange erfolgreich ausgeübt haben – wir verbliebenen Presbyter hoffen nun natürlich auf einen erhöhten Anteil an Gottesdienstbesuchern von „Altpresbytern“. Ihr seid jedenfalls immer herzlich willkommen und wie ihr selber gesagt habt „nicht aus der Welt“, was bedeutet wir dürfen bei Euch anklopfen und um Mithilfe bitten, wenn es denn mal personell eng wird. Danke auch dafür!

Eine Urkunde und ein kleines Abschiedsgeschenk gab es aus der Kirchenkasse und einen schönen, anerkennenden Applaus von der zahlreich vertretenden Kirchengemeinde!



Maren Wikens, Karl-Heinz Schulz, Dieter Hans, Vera Graven, Markus Weber, Karin Wilhelm, Paulina Hetzel

Wenn ehrenamtlich Tätige aufhören mit ihrem Dienst, müssen neue gesucht und gefunden werden. Dies ist uns gelungen! Es war nicht leicht, aber eben auch nicht vergeblich. Vera und ich freuen uns auf die Arbeit im neuen Team.

Zudem bleibt uns auch Paulina Hetzel als Jugendpresbyterin mit neuen und jungen Ideen erhalten!

Abschiede – zwei Thesen

Von Karin Wilhelm

In diesem Jahr sind viele alteingesessene Bürger Louisendorf verstorben und in vielen Familien ist Trauer eingezogen. Manchmal frage ich mich, um was trauern wir da eigentlich? Wenn wir das glauben, was uns unsere christliche Erziehung vermittelt hat, sind die Menschen, die wir hier auf Erden schmerzlich vermissen, an anderer Stelle gut aufgehoben und angekommen. Ist unsere Trauer nicht auch ein Teil von Selbstmitleid? Wir sind traurig und bedauern uns, weil etwas/jemand wichtiges in unserem Leben fehlt, wir nun unsere Leben umgestalten müssen und die Lücken entweder ertragen oder mit etwas Neuem füllen müssen. Meine Erfahrung ist, schämt Euch Eurer Tränen nicht egal wann sie fließen wollen, denn egal ob Trauer oder Selbstmitleid es tut lange Zeit biestig weh und hinterlässt tiefe Spuren in uns.

In einem der letzten Tatorte gab es den Schlusssatz: „Wenn wir unsere Lieben verloren haben, sind auch wir verloren“ – stimmt habe ich zuerst gedacht. Dreieinhalb Jahre nachdem ich meine Mutter verloren habe, musste ich nun auch meine geliebte Schwester gehen lassen und es hat mir den Boden unter den Füßen weggezogen, obwohl es zu erwarten war.

Wenn wir unsere Lieben verloren haben, sind wir in erster Linie einsam – egal von wie vielen lieben und mitfühlenden Menschen wir umgeben sind. Sollten wir, um diesen Schmerz zu vermeiden nicht und nichts mehr lieben?

Lieben kann man nicht an – oder ausstellen. Ich habe und hoffe auch darauf, dass ich es noch oft tun werde, viel geliebt - Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge, selbst meine Arbeit, Erinnerungen und Erlebnisse. Manche Liebe – vielleicht sogar die meiste – fiel ins Leere, wurde nicht geteilt, erwidert oder überhaupt wahrgenommen, aber ich möchte keine einzige davon missen oder jemals bedauern geliebt zu haben. Am Ende meines eigenen Lebens werde ich dieses verlieren, aber ein sehr reiches, liebevolles Leben gelebt haben.

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Gottesdienste in der Elisabethkirche Louisendorf

April – September 2024

Datum	Uhrzeit	Pfarrer/in	Besonderheit
So., 21.04.	09:30	Pfarrer(in) Schaller	Vorstellung Konfirmanden mit Abendmahlsfeier
So., 05.05.	09:30	Pfarrer(in) Schaller	Jubiläumskonfirmation
Do., 09.05.	11:00		Christi Himmelfahrt, Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchenkreis Kleve
So., 19.05.	09:30	Pfarrer Kölsch-Ricken	Pfingstsonntag, Konfirmation
So., 02.06.	09:30	ZuGabE	
So., 16.06.	14:00	Pfarrer(in) Schaller	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Abendmahlsfeier
So., 07.07.	09:30	ZuGabE	
So., 21.07.	09:30	Pfarrer Arndt	
So., 04.08.	09:30	ZuGabE	
So., 18.08.	09:30	Pfarrer Arndt	Mit Abendmahlsfeier
So., 01.09.	09:30	ZuGabE	
So., 15.09.	14:00	Pfarrer(in) Schaller	Kirmesgottesdienst im Festzelt

ZuGabE = *Zu Gast bei Elisabeth (Themengottesdienst ohne Pfarrperson)*

Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Markt 4, 47574 Goch

Telefon: 02823/9296820

E-Mail: louisendorf@ekir.de

Pfarrerin Rahel Schaller
Telefon: 02823/6988
E-Mail: rahel.schaller@ekir.de

Presbyterium

Name	Straße	Telefon	Email
Vera Graven	Pfalzdorfer Str. 33	02824/5660	vera.graven@gmx.de
Dieter Hans	Pfalzdorfer Str. 22	015120282492	dieterhans@t-online.de
Karl-Heinz Schulz	Mühlenweg 68	0160/90284206	ikhschulz@t-online.de
Marco Weber	Pfalzdorfer Str.		
Karin Wilhelm	Hauptstr. 90	02824/9615790	ka.wilhelm@gmx.de
Maren Wilkens	Hauptstr.		

Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf

Erste Teilnahme am „Aktiven Adventskalender“

Von Jürgen Graven

Am 1. Advent ist traditionell der Familiengottesdienst in der Elisabethkirche. Dann ist die Kirche immer voll und so dachte der Förderverein, würde es Sinn machen, die erste Teilnahme am „aktiven Adventskalender“ zu platzieren. Die Kirche war voll, leider blieben längst nicht alle Besucher auch anschließend zur Veranstaltung „Weihnachten mittendrin“. Dabei war das Angebot des Fördervereins durchaus für alle ansprechend: Hart gesottene konnten sich bei idealem, wenn auch kaltem Wetter, an der Feuerschale vor der Kirche aufwärmen. Dabei half natürlich auch der Glühwein. In der Kirche gab es Kakao und Chocomel für die Kleinen, die Waffeln und die Weihnachtsplätzchen waren für jedes Alter schmackhaft.

Insgesamt eine gute Organisation und eine runde Veranstaltung. Lediglich die Spenden flossen spärlich. Trotzdem möchte der Förderverein in diesem Jahr wieder am 1. Advent mitmachen und so Spenden zum Bauernhalt der Elisabethkirche sammeln.



Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Von Jürgen Graven

Die größten Ausgaben hatte der Förderverein 2023 für die Sanierung des Daches über dem Chorhaus, einer Dachgaube und dem Glockenturm. So wurde der Kassenstand stark reduziert; trotzdem ist der Kassenstand weiter als ordentlich zu bezeichnen.

Die Jahreshauptversammlung fand am 3. März im Anschluss an den ZuGabE-Gottesdienst in der Elisabethkirche statt. Der Vorsitzende konnte die Besucher, die auch schon beim Gottesdienst waren, zur Sitzung empfangen. Und weil das Thema im Gottesdienst war, begrüßte er die Anwesenden in der „Familie“ des Fördervereins.

Neben dem Kassenbericht standen auch die Termine 2024 auf dem Programm. Das hat der FV 2024 vor:

- 02.06. Lesung mit Annabel Gräfin von Arnim
- 01.09. Suppensonntag
- 06.10. Erntedank mit Jagdhornbläsern
- 01.12. Teilnahme am aktiven Adventskalender

Hans Westerhoff, der das letzte Mal als Kirchmeister zu den geplanten Baumaßnahmen Bericht erstattete, berichtete, dass größere Baumaßnahmen anstehen, wenn sie denn genehmigt werden. Die Sanierung der Eingangstür der Kirche wird allerdings kurzfristig in Angriff genommen.

Beim Punkt Wahlen stand der Wechsel im Amt der stv. Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Brigitte Westerhoff hatte 2016 das Amt der ersten Vorsitzenden von Pfarrer Klaus Bender übernommen und war seit 2020 stv. Vorsitzende. Jürgen Graven dankte ihr für ihre aufopferungsvolle Arbeit und überreichte als Dank einen Blumenstrauß. Einstimmig zu Ihrer Nachfolgerin wurde Elke Berger gewählt.

Bürgerschützenverein Louisendorf

BSV Jugend sammelte Tannenbäume ein

Von Jürgen Graven



Bäume sammeln in der Imigstraße



Weihnachten ist vorbei und wieder mal stellt sich die Frage: Wohin mit dem

Tannenbaum? Dieses Jahr wurde diese Frage durch die Jugendabteilung des BSV Louisendorf gelöst. Unter Leitung von Wiebke Ernst sind die Jugendlichen am 6. Januar alle Straßen in Louisendorf abgefahren und haben die Bäume eingesammelt. Die Louisendorfer wurden im Vorfeld um Spenden für die Jugendabteilung

gebeten.

Wurde zu wenig Werbung gemacht? Es waren zum Schluss doch nicht so viele Bäume, wie man sich erhofft hatte. Auf jeden Fall aber haben die Beteiligten Spaß an dieser Aktion gefunden und ein bisschen hat es der Jugendkasse auch geholfen. Für nächstes Jahr ist jedenfalls eine Wiederholung geplant.

Bürgermeister Stephan Reinders ehrt Jugendliche

Von Heinrich Hoffmann

In jedem Jahr ehrt der Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau Kinder und Jugendliche, die sportliche und kulturelle Erfolge erzielt haben. Hierdurch wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Förderung der Jugendarbeit als wichtiger Pfeiler unserer heutigen Gesellschaft gelegt.

Der Bitte, geeignete in Louisendorf wohnende Bewerber zu benennen, folgte Heinrich Hoffmann (Bürgerschützenverein/Mundarttheater) sofort. Es wurden die Jugendlichen Lana Beilke, Noah Elias Thomas und Kiara Ernst vorgeschlagen, die in den Vereinen und in Louisendorf besondere und herausragende Leistungen im kulturellen Bereich erbracht haben.

Bei der Gestaltung und Durchführung des „Pfälzer Abends“ zur Louisendorfer Jubiläums-Kirmes haben sie mitgewirkt und in Mundart auf der Bühne Sketche vorgetragen. Bei den jährlichen Aufführungen des Mundarttheaters Ende Oktober wirkten in den letzten Jahren alle drei mit tragenden Rollen mit. Noah Elias war Prinz der Schützen 2022, Lana Beilke erhielt 2023 die Prinzenkette.

Erfolge bei Wettkämpfen oder in einer Rangliste? Fehlanzeige! Aber Bürgermeister Stephan Reinders wollte diese herausragenden Einsätze in den kulturellen Bereichen für den Ortsteil Louisendorf nicht unerwähnt lassen. Kurzerhand wurde das „Pfälzer Trio“ zu einer Ehrung eingeladen, um diese tolle und außergewöhnliche Leistung zu honorieren. Auch soll die Anerkennung der Leistungen Ansporn und Motivation für die jungen Vereinsmitglieder sein. Mit Freude nahmen die Jugendlichen die Ehrung entgegen.



(v.l.n.r) Bürgermeister Stephan Reinders, Lana Beilke und Kiara Ernst, Heinrich Hoffmann (Mundarttheater / Bürgerschützenverein Louisendorf). Es fehlt: Noah Elias Thomas.

Neujahrsschießen mit Laserschiessen für Kinder

Von Jürgen Graven

Der Bürgerschützenverein Louisdorf lud zu seinem 28. Neujahrsschießen am Samstag, dem 13. Januar 2024 in das Louisdorfer Schützenhaus ein und insgesamt 13 Mannschaften folgten dem Aufruf.

Wie immer waren bei den Mannschaften (bis zu sechs Mann/Frau stark) Kegelclubs, Nachbarschaften, Kaffeekränzchen, Männer, Frauen, Familien und benachbarte Vereine anwesend. Geschossen wurde mit Luftgewehr und Kleinkaliber.

Für die „Kiddies“ ermöglichte der Hometrainer einen sportlichen Vergleichswettkampf in Einzelwertung. Dadurch wurde auch den jüngsten Teilnehmern die aktive Teilnahme an der Veranstaltung ermöglicht.

Die ganztägige Veranstaltung bot neben dem sportlichen Anreiz natürlich auch eine vielfältige Stärkung für den Gaumen: Nach einem guten Frühstück lockte zu Mittag die gute Erbsensuppe und Nachmittags folgte selbstverständlich auch Kaffee und Kuchen. So konnten den ganzen Tag über angeregte Gespräche der Besucher beobachtet werden, die wiederum einige abwechslungsreiche Stunden in gemütlicher Atmosphäre erlebten.

Neue Vorsitzende setzt Maßstäbe

Von Jürgen Graven

Eigentlich ist sie ja schon ein Jahr Vorsitzende, doch im Jubiläumsjahr 2023 hatte der BSV eine Doppelspitze gebildet: Heinrich Hoffmann und Christine Ostermann führten den Verein ins 100-jährige Bestehen. Heinrich Hoffmann wurde zum Jubiläum Ehrenvorsitzender und so war dieses Jahr die neue Vorsitzende in ihrem Amt zu bestätigen.

Ihre erste Jahreshauptversammlung, die der BSV Generalversammlung nennt, setzte Maßstäbe. Während die Tagesordnung auch die bei allen Versammlungen üblichen Formalien enthielt, die im Übrigen sehr routiniert abgspult wurden, wurde es ab dem Tagesordnungspunkt (TOP) 8 (Wahlen) spannend. Christine Ostermann hatte zu Beginn die Tagesordnung um den Punkt „Ausschluss eines Mitgliedes“ erweitert.

Als erstes stand die Wahl der neuen Vorsitzenden an. Gegenkandidaten gab es keine, trotzdem bestand Christine Ostermann auf eine geheime Wahl. Auf Wunsch kann eine Wahl immer geheim erfolgen; das wird im BSV allerdings nicht sehr häufig in Anspruch genommen. Das Ergebnis aber war sehr eindeutig: bei einer Gegenstimme wurde sie in ihrem Amt eindrucksvoll bestätigt.

Nach den Wahlen sieht der neue geschäftsführende Vorstand wie folgt aus:

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | Christine Ostermann |
| 2. Vorsitzender | Dirk Frericks |
| 3. Vorsitzender | Dietmar Beeker |
| Schriftführerin | Melanie Frericks |
| 1. Kassierer | Christine Ostermann |
| 2. Kassierer | Steffen Rocker |

Wer sollte denn nun aus dem Verein ausgeschlossen werden? Christine Ostermann benannte Andreas Wischerski. Dieser hatte vor einigen Jahren den „Vogel“ abgeschossen und wäre der neue König gewesen, hat dieses Ehrenamt aber einige Tage später abgelehnt. Der Hauptgrund aber war, dass er – trotz mehrfacher Aufforderung – über mehrere Jahre keinen Beitrag gezahlt hat. Die Versammlung war der Meinung, dass dies für einen Ausschluss ausreichend sei und so folgte sie einstimmig dem Antrag der Vorsitzenden.

Die weiteren TOP wurden wiederum routiniert durchgezogen. Unter Punkt Verschiedenes wurde auf die neue Fensterfront in der Pausenhalle und die anstehende Delegiertenversammlung eingegangen. In Sachen Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Schule kündigte die Vorsitzende ein neues Verfahren an, dass für ein Jahr ausprobiert werden soll: die Vereine dürfen diese dann kostenlos nutzen, müssen aber die Räumlichkeiten selbst reinigen. Koordiniert wird dies weiter durch Christine Hohl.

Das Schlusswort der Vorsitzenden hatte es dann noch mal in sich: Sie stellte fest, dass der BSV eine große Familie sei, die den Schießsport und die Geselligkeit in den Vordergrund stellt. In diesem Verein zählt der Mensch und nicht seine politische und/oder sexuelle Ausrichtung. „Der BSV ist ein offener Verein; bei uns ist jeder willkommen. Die Verbreitung politischer und verschwörerischer Thesen wie auch die Diskriminierung von Menschen haben im BSV nichts zu suchen. Mitglieder, die sich nicht an diese Regeln halten, gehören nicht in den Verein.“

Wenn Sie damit auch sehr deutlich die Zukunft ihrer Vereinsleitung zum Ausdruck brachte, so bleibt sie doch in der Tradition, die dieser Verein immer gelebt hat. Nicht umsonst war der BSV Louisendorf 1966 der erste Verein im Kreis Kleve, der eine Schützenkönigin (Martha Pollmann) hatte.

Landmaschinenfreunde Louisendorf

Erste Ausfahrt in diesem Jahr

Von Jürgen Graven

Wenn auch der Verein der Landmaschinenfreunde Louisendorf erst 2020 gegründet wurde, gehören die gemeinsamen Ausfahrten doch mittlerweile schon zur guten Tradition. Ob es nun selbst geplante Routen sind oder einfach der gemeinsame Besuch bei Veranstaltungen anderer Vereine, es findet sich immer eine gute Anzahl an Teilnehmern, die auch den Verein präsentieren.



Als Kleinod in dieser Beziehung ist seit vielen Jahren der Frühjahrsmarkt in Haffen-Mehr bekannt. Auch letztes Jahr waren wir da. Dieses Jahr waren es gar 14 Teilnehmer, die sich mit einem ihrer Oldies aufmachten. Damit stellte Louisendorf dort die größte Gruppe an Besuchern. Darüber hinaus waren weitere Louisendorfer ohne Trecker dort zu finden.

Das besondere beim Haffener Frühlings-Hobby-Markt sagt schon der Name aus. Es ist eine Kombination aus Kunstmarkt (der findet in der Schützenhalle statt), guter Versorgung (von Kaffee/Kuchen bis zu Gegrilltem ist alles vorhanden) und eben dem Oldtimertreffen. Dabei sind es nicht nur Trecker, die dort teilnehmen, sondern auch alte Autos sind zu besichtigen.

Weil es im Grunde ein Angebot für die ganze Familie gibt, war auch dieses Mal der Frühjahrsmarkt gut besucht.



Trecker soweit das Auge reicht

Unsere Teilnehmer jedenfalls haben sich sehr gefreut, denn auch das Wetter spielte mit. Ein Besuch im nächsten Jahr wird nicht ausgeschlossen.

Großes Treckertreffen in Louisendorf

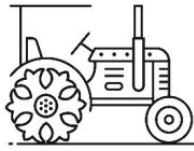
Von Jürgen Graven

Wie schon berichtet, besuchen die Landmaschinenfreunde Louisendorf gerne Treckertreffen von Vereinen in der Umgegend. Selbstverständlich, dass der Verein auch einmal Gastgeber sein möchte. Bei der Jahreshauptversammlung 2023 wurde der Entschluss gefasst, das im Jahr 2024 umzusetzen. Schnell wurde eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Max Fuchs, Rutger Hoekmann, Dirk Frericks, Jürgen Graven, Eric Honselaer, Karl-Heinz Schulz und Steffen Rocker ins Leben gerufen. Im Oktober 2023 traf sich die Gruppe zum ersten Mal und hat bisher schon einiges auf die Beine gestellt:

Am **23. Juni 2024 von 10 – 18 Uhr** findet das Treckertreffen auf den Wiesen an der Elisabethkirche in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Louisendorf, und der Katholischen Landjugendbewegung Bedburg-Hau, statt. In diesem Rahmen wird mit dem Eisbüdchen Dellnitz, einem Getränkestand und leckerem vom Grill schon einmal für das leibliche Wohl gesorgt. Darüber hinaus gibt mit einem Zapfwellenprüfstand etwas für die Praktiker. Angeboten werden sollen auch Treckerrundfahrten für die Kleinen sowie weitere Spielmöglichkeiten. Die Vorbereitungen sind noch nicht abgeschlossen, somit kann mit weiteren Überraschungen gerechnet werden.

Das Programm 2024

19.04.	19:00 Uhr	JHV in der ehemaligen Schule
18./19.05		Treckertreffen Kranenburg
25.05.	18:00 Uhr	Quartalstreffen bei Jürgen Graven
23.06.	10-18 Uhr	Louisendorfer Treckertreffen
17./18.08.		Treckertreffen bei Reimer, Hau, Triftstraße
31.08.	18:00 Uhr	Quartalstreffen bei Herbert Mohn
28.09.		Erntedankumzug Wissel
05.10.		Erntedankumzug Pfalzdorf
30.11.	18:00 Uhr	Quartalstreffen bei Michael Hans
Dezember		Teilnahme Aktiver Adventskalender



LAND
MASCHINEN
FREUNDE
LOUISENDORF



Freiwillige Feuerwehr



Löschgruppe
Louisdorf



Treckertreffen 2024 der Landmaschinenfreunde Louisdorf an der Elisabethkirche am 23.06. / 10 – 18 Uhr

Gegrilltes, kühle Getränke

Zapfwellenprüfstand



Eisbüdchen Dellnitz

Hüfburg

Treckerrundfahrten

Ausstellung historische
Trecker / Landmaschinen

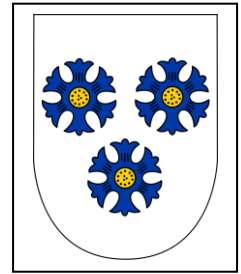


Vereinsgemeinschaft Louisendorf

Wechsel nach 25 Jahren

Von Jürgen Graven

Am 10. März 1999 wurde die Vereinsgemeinschaft Louisendorf gegründet. Bereits bei der Gründung des Vereins hat er mitgewirkt; jetzt hat sich Jürgen Graven bei der Delegiertenversammlung der Vereinsgemeinschaft nicht mehr für das Amt des Geschäftsführers zur Verfügung gestellt.



25 Jahre nach Vereinsgründung, am 18. März 2024 fand die jährliche Delegierten- oder Jahreshauptversammlung in der ehemaligen Schule statt. Eine Feierstunde gab es nicht, aber der scheidende Geschäftsführer ließ die 25 Jahre und ihre großen Erfolge noch in Höhepunkten Revue passieren:

- 16 x Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. 2019 Bronze auf Bundesebene! Damit gehörte Louisendorf zu den 30 besten Dörfern Deutschlands. In den Jahren 2018 – 2020 Besuch vieler Minister und Land-/Bundestagsabgeordneten
- Die Durchführung von Bürgerversammlungen
- Das jährliche Erstellen eines Jahreskalenders
- 2002 Dorferneuerung in vier Bauabschnitten und Dorfaktionstag, Schaffung einer Internetpräsenz
- 2004 Einweihung des Jakob-Imig-Archives
- 2007 Wiederherstellung der historischen Pumpenanlage am Schulhof
- 2012 Aufstellen einer Infotafel und Einlassen eines Mühlenrades zur Erinnerung an die alte Kaisereiche
- 2014 Aufstellung eines Wappenbaumes
- 2015 Einweihung der Kellerräume des JIA
- 2016 – 2017 Teilnahme am Euregio-Projekt KRAKE
- 2019 Lärmschutz und Aufstellen Ortseingangsschilder
- 2020 200 Jahre Louisendorf (Feier in 2022) und Besuch der Grünen Woche in Berlin
- 2021 Auszeichnung mit dem Heimatpreis der Gemeinde Bedburg-Hau

War die Vereinsgemeinschaft damals noch mit dem Hintergrund gegründet worden, das Bauernhaus der Familie Schieman zu erwerben und zum Museum umzubauen, steht der Verein heute für:

- Die Organisation / Durchführung der Kirmes.
- Den Betrieb des Jakob-Imig-Archives
- Die Durchführung von Jubiläen.
- Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.
- Teilnahme an regionalen / überregionalen Projekten. (KRAKE)
- Das Führen einer Homepage.
- Die Dorfzeitung und die Kommunikation innerhalb des Dorfes
- Das Aufstellen von Denkmälern
- Die Dorferneuerung
- Die Durchführung des Volkstrauertages
- Die Durchführung von Fackelzügen

Danach stiegen die Anwesenden zügig in die Tagesordnung ein. Nach den Geschäftsberichten stand auch schon der Kassenbericht an. Klaus Eberhard konnte weiter von einem guten Kontostand berichten. Dieses Geld stammt zu großen Teilen aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und dem Heimatpreis der Gemeinde Bedburg-Hau.

Im Rahmen der Wahlen stand die Wiederwahl des Beisitzers Klaus Pleines an und eben die Nachfolge des Geschäftsführers. Hier hatte der Vorstand schon im Vorfeld Kontakt zu Leonie Hopf aufgenommen. Bei Wahlen erfolgten einstimmig, so dass der Vorstand jetzt wie folgt aussieht:

- | | |
|---------------------|----------------|
| - Vorsitzender | nicht besetzt |
| - Stv. Vorsitzender | Heinz Minor |
| - Schatzmeister | Maren Knauth |
| - Schriftführerin | Leonie Hopf |
| - Beisitzer | Steffen Rocker |
| - Beisitzer | Klaus Pleines |
| - Beisitzer | Klaus Eberhard |

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die durch die Mitglieder eingereichten Anträge. Jürgen Graven beantragte die Einzelmitgliedschaft, auch der Chor Cornflowers beantragte die Mitgliedschaft. Beide Anträge wurden einstimmig positiv beschieden. H.J. Rocker hatte für den SSV Louisendorf eine Regelung zur Nutzung der ehemaligen Grillhütte beantragt; Karla Schiemann hatte für den Verein für Heimatpflege eine Ausdehnung des Antrages auf alle in Louisendorf verfügbaren Räumlichkeiten beantragt. Dazu gab es eine rege Diskussion, bei der es letztendlich keine Lösung gab. H.J. Rocker und Karla werden versuchen, eine einvernehmliche Lösung für die Nutzung der Grillhütte (jetzt bestückt mit einem Backofen) zu finden.

Die Zukunft der Dorfzeitung, des Mail-Verteilers, der Homepage und des Jahreskalenders standen dann noch unter Verschiedenes auf dem Programm, ebenso das anstehende Gemeindefest am 28. Juli und die Kreis Klever Kulturtag am 18./19. Mai 2024.

Dann war es für den Geschäftsführer geschafft. Heinz Minor und die Ortsvorsteherin Karin Wilhelm übernahmen die Verabschiedung. Viele Worte des Dankes wurden gesprochen und ein kleines Geschenk übergeben.

Jürgen Graven drückte aus, dass er die Aufgabe sehr gerne gemacht hat und das die Vereinsgemeinschaft in 25 Jahren eine tolle Leistung erbracht hat. Sie hält das Dorf zusammen und macht es lebendig und lebenswert. Mit den Worten von Ernst Hartmann (+) „Vertraht Eich“ (Vertrag Euch) wünschte er den Anwesenden und der Vereinsgemeinschaft eine gute Zukunft. Und Typisch Jürgen Graven: als Delegierter des Pfälzerbundes und Einzelmitglied bleibt er der Vereinsgemeinschaft erhalten.

Die Cornflowers

Mitsingkonzert der Cornflowers

Von Inge Johann-Elsmann

Am Sonntag den 17. Dezember 2023 war es soweit: das nächste Türchen des Louisdorfer Adventskalenders öffnete sich für das Mitsingkonzert der Cornflowers.

Um 18 Uhr ging es los. Nach den Begrüßungsworten von Lena Unkrig, die durch den Abend führte, starteten 17 „Cornflowers“ unter der musikalischen Leitung von Meggy Brücker mit einer Mischung aus bekannten Liedern wie „Oh du fröhliche,“ und neueren Weihnachts- und Winterliedern wie „Winterland“ und „Inseln der Stille“.

Unsere 60 Gäste stimmten gutgelaunt mit ein. Erleichtert wurde das durch die Liedertexte, die per Beamer an die Wand geworfen wurden. Das wurde ermöglicht durch die technische Unterstützung von Rainer und Eric Peters.

Nach einer Stunde hatten alle Sänger die Möglichkeit sich mit Glühwein, u. Kakao sowie selbstgebackenen Plätzchen zu stärken und sich auszutauschen. Anschließend ging es gutgelaunt weiter.

Der zweite Teil stand dem ersten in nichts nach und so fand die Veranstaltung um 19.30 Uhr, nach einer Zugabe des Chors, ihr Ende.

Das Resümee des Abends: Besucher sowie auch der Chor waren in weihnachtlicher Stimmung und gingen bestens gelaunt nach Hause.



Spiel- und Sportverein Louisendorf

Neue Fußbälle von Westenergie

Von Jürgen Graven

Anfang Dezember 2023 waren vier Fußballvereine aus der Gemeinde Bedburg-Hau eingeladen, zusammen mit dem Bürgermeister eine Spende der Fa. Westenergie in Empfang zu nehmen.

Zusammen mit dem SV Rheinwacht Erfgen, dem 1929 e. V. Till-Moyland, der SGE Bedburg-Hau 05 e. V. und dem SV 1923/27 e. V. Bedburg-Hau erhielt auch die Jugendabteilung des SSV 1964 Louisendorf e.V. eine Spende in Höhe von 500 Euro. Damit sollen für die Kinder und Jugendlichen Spielbälle kaufen.

Laut Aussage von Westenergie: *„Hohe Anschaffungskosten ermöglichen es den Sportstätten jedoch oft nicht, eine professionelle Ausstattung aufzubringen. Damit dies gelingt, unterstützt die Westenergie AG über ein Sponsoring vier Fußballvereine in Bedburg-Hau bei der Anschaffung neuer Fußbälle“* war dies der ausschlaggebende Punkt für das Sponsoring. Bürgermeister Reinders äußerte sich dazu bei der Übergabe im Rathaus: *„Ich freue mich, dass die Kinder und Jugendlichen durch die Spende mehr Flexibilität beim Training erhalten und wir darüber hinaus die Gemeinschaft fördern“*.

Die Vereine haben bereits etliche Fußbälle gekauft, die ab sofort im Training für die F- und E- Jugendmannschaft zum Einsatz kommen.



Tim-Minor-Fußballturnier

Von Peter Nienhuys

Der SV Rindern III hat bei der 26. Auflage des Fußball-Turniers des SSV Louisendorf um den Tim Minor-Pokal seinen Vorjahressieg wiederholt.

Der Pokalverteidiger gewann beim Wettbewerb, bei dem ausschließlich C-Ligisten am Start waren, alle Spiele. Der entscheidende Sieg auf dem Weg zum erneuten Erfolg



gelang dem Team von Trainer Stefan Schrey dabei in der Dietmar Müller-Sporthalle beim 1:0 gegen den SV Nütterden II, der bis dahin auch eine weiße Weste gehabt hatte. Der SV Nütterden II gab sich anschließend keine Blöße mehr und belegte hinter dem SV Rindern III (15 Punkte) mit zwölf Zählern den zweiten Platz. Auf den Plätzen folgten die DJK Rhenania Kleve II (5), Rheinwacht Erfgen II (4), SSV Louisendorf II (4) und SSV Louisendorf I (3). Heinz-Jürgen

Rocker, Vorsitzender des Ausrichters, war mit dem Ablauf der Veranstaltung zufrieden. „Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Mannschaften für ihren Einsatz und bei allen Mitgliedern, die dieses Turnier sehr gut organisiert haben. Alle Spiele sind fair verlaufen, was auch ein Verdienst der beiden Schiedsrichter Jörg Jörissen und Thomas Verrieth war“, sagte Rocker. Andre Hünnekes, der sich nach jetzigem Kenntnisstand nicht schwer verletzt hat, wünschen wir auf diesem Wege alles Gute. Stefan Schrey, Trainer des SV Rindern III, freute sich, dass er mit seiner Mannschaft das Ziel erreicht hatte. „Wir wollten den Pokal verteidigen. Wir hatten zunächst Schwierigkeiten, genügend Akteure zu finden, waren dann aber doch gut aufgestellt“, sagte er. Dagegen war Dirk Kup, Coach des SSV Louisendorf, der sein Team auf zwei Mannschaften aufgeteilt hatte, nicht zufrieden. „Wir waren ein großzügiger Gastgeber, weil wir den Gästen die ersten vier Plätze überlassen haben. Ich habe etwas mehr erwartet“, sagte Kup, der mit seiner Mannschaft in der Gruppe zwei der Kreisliga C Kleve/Geldern auf Platz sechs steht, aber noch drei Nachholspiele hat.

Nachruf Rolf Esser SSV Louisendorf 1964 e. V.

Der C-Ligist SSV Louisendorf trauert um seinen langjährigen Fußballobmann Rolf Esser, der am Dienstag, den 23. Januar im Alter von nur 66 Jahren für alle Mitglieder unfassbar früh zu Hause verstarb. Der Verein ist zutiefst traurig über diesen so schnellen Verlust und wünscht seiner Frau Manuela und den Angehörigen viel Kraft in den kommenden Wochen.

Rolf Esser, seit 01.07.1967 beim SSV Louisendorf, war nicht wegzudenken; er spielte sich durch alle Jugendmannschaften und war eine wichtige Stütze bei den Senioren. Nachdem er seine Fußballschuhe an den Nagel gehängt hat, war er später über zwei



Jahrzehnte lang Fußballobmann der SSV-Senioren-Abteilung. Er war immer da für seine Jungs, betreute sie nach den Trainingsabenden und bei den Spielen. Dabei war er immer präsent, auch wenn es in der dritten Halbzeit mit den Spielern das Spiel aufzuarbeiten galt. Sehr beliebt bei Nachbarvereinen ist bis heute das Tim-Minor-Turnier, das Rolf Esser vor 27 Jahren zum ersten Mal organisierte. Er war immer Dreh – und Angelpunkt für den SSV und sehr bekannt als Ansprechpartner bei den anderen Vereinen im Fußballkreis

Kleve/Geldern.

Der SSV Louisendorf wird Rolf Esser vermissen und ihn nie vergessen.

Der Vorstand des SSV Louisendorf 1964 e.V.
i.V. Heinz Jürgen Rocker (1. Vorsitzender)

SSV Louisendorf verlängert mit Dirk Kup

Von Peter Nienhuys

Der C-Ligist hat die wichtige personelle Weiche auf dem Trainerposten für die kommende Spielzeit gestellt. Denn der SSV Louisendorf, der in der Gruppe zwei der Kreisliga C Kleve/Geldern aktuell auf dem sechsten Tabellenplatz steht, hat im März die weitere Zusammenarbeit mit dem bisherigen erfolgreichen Coach Dirk Kup für die nächste Saison vereinbart. Der 51-jährige Kup geht damit im Sommer in seine dritte Spielzeit bei den Blau-Weißen. Vielleicht könnten Trainer und Team den lang ersehnten Aufstieg in die Kreisliga B mal anpeilen. *"Die Chemie stimmt zwischen Mannschaft und Trainer. Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung unserer Mannschaft. Der Vorstand und der Coach können sich aufeinander verlassen und verlängern deshalb die Trainertätigkeit auch für die Saison 2024/25"*, sagt der langjährige SSV-Vorsitzende Heinz-Jürgen Rocker.

Yoga - der Renner beim SSV Louisendorf

Von Peter Nienhuys

Neben der obligatorischen Fußballabteilung bietet der kleine, aber feine Spiel -und Sportverein Louisendorf, der sich dem Breitensport verschrieben hat, noch sechs weitere Sportarten an. Dabei hat die Yoga-Gruppe mit dem enormen Zulauf einen wahren Boom ausgelöst.

Schon im Gründungsprotokoll vom 15. Mai 1964 wurde beschlossen, einen mehrere Sportarten umfassenden Spiel -und Sportverein zu gründen. So entstand die Fußballabteilung mit zwei Seniorenteams sowie einer Jugendmannschaft. Heute kickt die erste Mannschaft des Klubs in der Kreisliga C. Im Jugendbereich kooperiert man schon seit einiger Zeit erfolgreich mit dem Uedemer SV und Fortuna Keppeln in einer Spielgemeinschaft. Fast gleichzeitig entwickelte sich damals die erste Frauenturngruppe, die im Saal der ehemaligen Gaststätte Hans ihrer Sportbegeisterung frönte. Im Juni 1968 wurde die Sporthalle am Sportplatz eingeweiht, die sofort von einigen Turn- und Gymnastikgruppen aller Altersklassen des SSV in Beschlag genommen wurde. 1991

erhielt die Sporthalle eine Erweiterung. Seit dem trainiert die neugegründete Badminton-Abteilung "just for fun" dort für die eigene Fitness. Eine Tischtennis-Gruppe wurde ins Leben gerufen, die das Ziel hat, mit Spaß Tischtennis zu spielen, ohne jedoch an Meisterschaften und Turnieren teilzunehmen. Auch ehemalige Jugendtanzgruppen, die vor allem im Karneval für Furore gesorgt und ihr Können unter Beweis gestellt haben, übten regelmäßig in der Halle. Bereits seit etlichen Jahrzehnten halten sich Damen und Herren, auch im hohen Alter, unter unterschiedlicher Leitung in ihren Gymnastikgruppen fit. Es wird ein effektives Ganzkörpertraining angeboten, und die jeweilige Teilnehmerzahl ist mit über 20 Turnern schon lange sehr hoch. Ebenso ist für die ganz Kleinen eine Krabbelgruppe entstanden, die am Montagmorgen unter der Regie von Stephanie Bergmann mit viel Freude die Halle lautstark bevölkert. Alle Kinder im Krabbelalter sind eingeladen, um die Grob- und Feinmotorik zu trainieren. Seit einiger Zeit ist ebenfalls die Bodyfitness-Gruppe unter der Leitung von Louisa Verweyen am Start. Am Mittwochabend von 18.30 bis 19.30 Uhr sollen die Bewegungsfreude und Grundlagenausdauer gesteigert werden. Verbesserte Dehnfähigkeit der Muskulatur und Haltungsschulung stehen auf dem Programm. Kurze Walking- und Laufeinheiten dienen zum Aufwärmen. Am Ende der Stunde gibt es ein "Cool down" mit kurzen Dehnelementen. Diese Trainingsabende werden gut besucht, 15 bis 20 Teilnehmer sind in der Regel anwesend.

Die Sporthalle ist mit Trainingsgegenständen hervorragend ausgestattet und in der Woche stark ausgelastet. *"Wir sind ein Breitensportverein. Jedes Mitglied kann an jeden Übungsabend der angebotenen Sportarten teilnehmen"*, sagt der SSV-Vorsitzende Heinz-Jürgen Rocker, der seit 1996 den Verein führt. Er ist der Herrscher über aktuell genau 451 Untertanen. Er lobt die ausgebildeten Übungsleiter genauso wie die engagierten ehrenamtlichen Trainer der einzelnen Abteilungen.

Das absolute Zugpferd des SSV Louisendorf ist zurzeit die Yoga-Gruppe, denn sie verzeichnet einen enormen Zulauf. Die Abteilung wurde im September 2011 auf Anregungen der Damen-Gymnastikgruppe gegründet. Zunächst wurde, die aus Indien stammende Lehre vom Leben, durch die ausgebildete Yoga-Lehrerin Bärbel Verheyen geleitet. Durch das regelmäßige Yoga-Training soll der Körper beweglicher und stabiler werden. Damals besuchten etwa zehn feste Teilnehmer die Übungsabende. Im Sommer 2020 übernahm der jetzt 35-jährige Jan Siekmann die Gruppe, die dadurch einen erstaunlichen Ansturm an Teilnehmern generierte. *"In einer WhatsApp-Gruppe sind jetzt 49 Mitglieder, die sich nur für Yoga interessieren. Durch Mundpropaganda schnellte die Teilnehmerzahl so nach oben. Die Alterstruktur liegt zwischen 30 bis Mitte 60 Jahren"*, erklärt Rocker. Jan Siekmann, der mit schlanker Figur und sehr gelenkig daherkommt, hat 2018 eine dreijährige Ausbildung "Dynamisches Hatha-Yoga" bei der Yoga-School Ron van der Post in Holland abgeschlossen. *"Ende dieses Jahres werde ich voraussichtlich die Ausbildung (in Modulen) erneut angehen, um noch mal tiefer in die Praxis einzusteigen. Yoga ist eine auf die tägliche Praxis ausgerichtete Lehre. Nur ein kleiner Teil dabei ist Theorie, quasi die Spitze des Eisbergs"*, sagt Siekmann. Der Ablauf jeder Stunde ist eigentlich gleich. Ankommen, machen, aufhören. Er überlegt sich vor jeder Übungseinheit einen Aufbau, der aber von Person zu Person auch mal variiert. Mit jeder Stunde lassen sich neue Erfahrungen sammeln - von stark bis schwach, elastisch bis steif. Es ist widersprüchlich zu glauben, man könne Yoga nur alleine für sich praktizieren. Zwar üben alle auf der eigenen Matte, die Energie und das Miteinander sind aber nicht zu unterschätzen und haben einen großen Einfluss auf die eigene Person. Yoga ist für jeden machbar, ob sportlich oder nicht, ob jünger oder älter.

An jeder Übungsstunde, die am Montagabend von 18 bis 19 Uhr durchgeführt wird, nehmen im Schnitt 20 bis 25 Personen teil. Die große Mehrheit sind Frauen, ab und zu erscheint auch ein männliches Wesen. Yogamatten sind in der Halle vorhanden, Kissen sowie Decken oder Handtücher bringen die Teilnehmer selbst mit, die manchmal am nächsten Tag Muskelkater verspüren. Aber alle sind mit Begeisterung bei der Sache und loben den Großmeister Jan Siekmann.

Der SSV-Kurier blieb immer am Ball -weiter geht's

Von Peter Nienhuys

Der SSV-Vorsitzende HJ Rocker stimmte die Leser in der 43. Ausgabe des Kuriers im März 1999 schon mal auf die bevorstehende Feier im Juni anlässlich des 35-jährigen Jubiläums des SSV ein. Die im Sommer 1998 mit viel Euphorie gegründete Damenfußballabteilung musste schon im März 1999 nach reiflicher Überlegung der Trainer und den übrig gebliebenen Spielerinnen wieder traurigerweise aufgelöst werden. Andreas Mohn wies auf die Reise der Jugendabteilung zum Rhine Fire - Football-Spiel in Düsseldorf hin. Die Fußballjugend informierte die Leser über ihre Taten und Erfolge, wobei die B-Jugend mit ihren Siegen Kurs auf die Meisterschaft hielt. Der Lauftreff berichtete kurz und bündig über seine Aktivitäten. In dem Bericht über die JHV der Alten Herren steht zu lesen, dass Obmann Rudi Conrad seinen Posten aufgeben will und Uwe Scharff demnächst neuer Leiter der AH wird. In einem längeren Artikel ließ der damalige SSV-Trainer Peter Nienhuys, also der Autor dieser Zeilen, die erfolgreiche Saison Revue passieren und erklärte auch seinen Abschied als Coach der SSV-Senioren zum Saisonende. Redaktionsmitglied Jürgen Graven zeichnete kurz die Eigenschaften des Trainers auf. Als Nachfolger wurde damals Max Schütze erkoren. In Spielerportraits wurden die Spieler Guido Jansen und Herbert Klose von der II. Mannschaft kurz vorgestellt. Die Turnabteilung informierte über den Kinderkarneval beim SSV, über die Jazzgymnastik sowie über die Görlies. Es gab auch personelle Veränderungen im Turnbereich, die dementsprechend mitgeteilt wurden. Louise setzte einen Betrag von 100 DM als Belohnung aus für den besten Entwurf eines neuen Titelblattes für den SSV-Kurier. Maren und Sarah Scharff sowie Sascha Westerhoff erhielten kurz vor Weihnachten 1998 ihre Gewinne aus der Aktion "Louise und der Weihnachtsmann", was ein Bericht im Kurier wert war. Das Gleiche gilt auch für den neuen Mann in Schwarz, denn Jörg Jörissen legte erfolgreich die Prüfung als Schiedsrichter ab. Ebenso begrüßte Louise die neue Erdenbürgerin Lara, geboren am 29. Dezember 1998, deren Eltern Stefanie und HJ Rocker sind. Beide haben das "arme" Mädchen sofort beim SSV angemeldet. Den SSV-Kurier kann man seit 1998 im Internet finden.

Die 44. Ausgabe, die Anno Juni 1999 erschien, stand ganz im Zeichen der JHV des SSV, in der alle SSV-Abteilungen ausführliche Berichte über ihre Aktivitäten und Erfolge lieferten. Andreas Mohn war bei der Jugendhauptversammlung der Fortuna Keppeln zugegen, in der die Zusammenarbeit mit dem SSV thematisiert wurde. Der damalige SSV-Geschäftsführer Ernst Hartmann wurde mit der Willi-Probst-Plakette ausgezeichnet. Addi Funken, erfolgreicher Mittelstürmer der Zweiten, musste am letzten Spieltag einen Teil seines Vollbartes lassen. Claudia Westerhoff wetzte das Rasiermesser und ließ ihm fachgerecht nur noch einen Schnäuzer übrig. Endlich sah er wie ein Mensch aus !!

Ausgabe 45 war im September 1999 die Kirmesausgabe. Zunächst gab es ein Interview mit dem neuen Trainer des SSV Max Schütze, der die Fragen der Redakteure beantwortete. Es folgte ein Artikel über die Altherren-Fahrradtour, die über Till ("Zur Dorfschmiede"), nach Emmericher Eyland und Wissel führte. Das Durstlöschchen kam wie immer nicht zu kurz. Die AH erhielten vom Autohaus Evers & Seitz einen kompletten Trikotsatz. Aber ob dadurch öfter gewonnen wurde, ist nicht überliefert. Für die Damenturngruppe konnte als Übungsleiterin Frau Kochannek, die schon die Männer trainierte, gewonnen werden. Der SSV Reichswalde gewann das Endspiel des Hein Altes-Gedächtnisturniers im Rahmen des 35-jährigen SSV-Jubiläums gegen die Freunde des SSV Luisendorf aus Röhlinghausen. Die Bronzemedaille sicherte sich der Gastgeber. Am Sonntag fand zum Abschluss noch ein gelungenes Fest mit einem umfangreichen Programm statt. In der Nachlese bedankte sich der Vorsitzende HJ Rocker bei allen

Mitgliedern, die an der Gestaltung des Festes beteiligt waren. Die Jugendabteilung startete wieder mit vier Mannschaften in die neue Saison. Ebenso der Lauffest lief auch wieder los. Es gab Gespenster in der Umkleidekabine, in der ein Trainer nächtigte. Das Gespenst entpuppte sich später als die Putzfrau (heute Reinigungskraft), die alles herauskehren wollte. Sechs Jahre lang hatte der Kurier ein Titelblatt, das von Michael Elze kreiert wurde. Louise startete einen neuen Wettbewerb für eine neue Titelseite, die dann erneut von Michael Elze entworfen wurde. Ronja Koenen erhielt ebenfalls 50 DM für ihren Entwurf, Hans Westerhoff belegte Platz drei und bekam ein Fässchen Bier.

Im Dezember 1999 erschien die 46. Ausgabe kurz vor Weihnachten. Das Titelblatt zierte ein Hochzeitsfoto von Stefanie und HJ Rocker, der schrieb später einige Gedanken zur Jahrtausendwende und bedankte sich bei allen Mitgliedern für deren Engagement im abgelaufenen Jahr. Jugendobmann Andreas Mohn hatte ebenfalls einen ganz besonderen Dank an alle Betreuer der Jugendabteilung verfasst. Jürgen Graven berichtete über die Tagesfahrt der Jugend zum Panorama-Park, die leider etwas verregnet verlief. Beim Bingo an Allerheiligen verzichtete Claude Pleines auf seinen Hauptpreis - einen Farbfernseher - und er überließ ihn Willy Lange, der sich darüber sehr freute. Die A-Jugend lieferte einige kuriose Ergebnisse ab: 2:15, 1:10 oder 0:17-Niederlagen wechselten sich mit 7:2 oder 5:2-Siegen ab. Unerklärlich !!?? Ganz anders die D-Jugend, die acht Spiele gewann und nur einmal verlor. Bei den Senioren war die miserable Trainingsbeteiligung ein Thema, und der neue Trainer Max Schütze wollte schon aufhören. Die AH-Fahrt führte zum spannenden Sechstages-Rennen nach Dortmund. Drei Mitglieder verpassten die Abfahrt des Busses zurück nach Louisdorf und mussten deshalb die Heimreise mit dem Taxi antreten. Preis damals 285 DM, geteilt durch drei, jeder zahlte 95 DM. Aber es hat Spaß gemacht, der Autor war dabei. Elke Janßen wurde die neue Übungsleiterin der beiden Turngruppen und damit Nachfolgerin des Ehepaares Erika und Alfred Kügler. In einem kurzen Portrait wurde sie vorgestellt.

Im neuen Jahrtausend erschien im April die 47. Ausgabe. In der Rubrik "Der Vorstand hat das Wort" kündigte Andreas Koch den Abschied von Ernst Hartmann sowie Heinz Borrmann aus dem Vorstand zur JHV an. Louise berichtete über die Beziehung zwischen dem SSV, dem MSV Duisburg und dem Schloss Moyland. Die F - D - A-Jugend informierten die Leser über ihre Ergebnisse. Die Jahresabschlussfahrt der A- und B-Jugend führte die Jungs nach Amerika, nicht das Amerika über den großen Teich, sondern etwa 60 Kilometer entfernt in den Niederlanden in den Gran Dorado Park Loohorst. Die Jugendabteilung warb auch um neue Nachwuchskräfte. Das SSV-Hallenturnier in Schneppenbaum gewann SV Bedburg-Hau I. Coach Max Schütze richtete einige Zeilen an beide SSV-Mannschaften wegen der schlechten Trainingsbeteiligung und erklärte trotzdem weiterzumachen. Neues vermeldeten die Görlies, die Kleinkünstler, die Turnabteilung und der Lauffest. Bei der Limerick-Aktion von Louise zeigten die SSV-Mitglieder ihr Reimtalent. Der Kinderkarneval beim SSV war wieder ein voller Erfolg.

In der 48. Ausgabe gab es wie immer von der JHV die Berichte der Obleute der einzelnen Abteilungen zu lesen. Martina (damals) Hünnekes wurde neue Geschäftsführerin, Andreas Koch neuer Kassenwart, Heinz Minor neuer 2. Vorsitzender. Auch beim SSV-Kurier gab es Veränderungen im Redaktionsteam: Jürgen Graven und Walter Sieg beendeten ihre grandiose Karriere (hatten aber keine Schreibblockade), Martina Hünnekes wechselte ja in den Vorstand. In einem Leserbrief bedauerte Andreas Mohn den Abschied von drei Kurier-Redakteuren, hofft aber, dass sich neue Mitarbeiter melden, damit es mit dem SSV-Kurier weitergeht. Im ausführlichen Prominenteninterview erzählte Heinz Minor vom besonderen Geist des SSV und von seinen Trainertätigkeiten sowie Aufgaben im SSV. Andreas Mohn ließ in seinem Bericht die unterhaltsame Tour der A-

und B-Jugend zu Ostern nach Amerika in Holland Revue passieren. Die D-Jugend wurde gemeinsam mit der SG Hasselt zum Staffelsieger erklärt, weil beide Teams am Saisonende 48 Punkte errungen hatten. Vera Graven verfasste eine launige Laudatio in Reimform auf ihren Mann Jürgen sowie den anderen Kurier-Mitstreitern. In seinem Schlusswort "Das war's" erinnerte der scheidende Kurier-Redakteur Jürgen Graven an die Anfänge und das Ende seiner 12-jährigen Amtszeit. Vielen Dank an die drei damaligen Redakteure, die die 48 Ausgaben hervorragend gestaltet hatten.

Ausgabe 49 erschien zur Kirmeszeit im September 2000, und sie war zugleich eine Zeitenwende, denn das neue Redaktionsteam hat sie geschrieben und fertig gestellt. Neben den alteingesessenen Redakteuren Ernst Augustin und Wilfried Rocker gesellten sich die Frischlinge Hubert Reintjes sowie Peter Nienhuys. So wartete der Kurier mit zwei Königsmeldungen auf: Jürgen Graven wurde neuer Schützenkönig in Louisendorf, Trainer Max Schütze in Schottheide. Unser Wetterfrosch Claude Pleines war als sachkundiger Beobachter des Wettters ab dem 15. August für die Bundeswehr im Kosovo stationiert. Die Kleinkünstler, eine Tanzgruppe des SSV, haben sich einen neuen Namen gegeben: "Teenies". In einem Nachruf gedachte der SSV der verstorbenen langjährigen Vereinswirtin Irma Hans. Die Alten Herren veranstalteten eine Tour der Leiden im Dauerregen Richtung Pfalzdorf. Der Abschluss fand bei Bernd Jacobs (damals hatte er noch seine Kneipe) in Till statt. Zigarrenraucher ließen die Luftqualität deutlich sinken, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Die A- und B-Jugend startete in eine neue Spielzeit. Im Kurier stand auch ein Hinweis zur Bingo-Veranstaltung am 1. November. Die E- und F-Jugend unternahm im August eine Fahrt nach Elspe zu den Karl-May-Festspielen, die zu einem tollen und ereignisreichen Tag avancierte. Beim Gemeindepokalturnier belegte der SSV einen guten dritten Platz. Trainer Schütze gab ein Zustandsbericht zur Lage der beiden Senioren-Mannschaften ab, die in der Kreisliga B kickten. Ebenso schrieb AH-Obmann Uwe Scharff einen Artikel über die Befindlichkeiten seiner Truppe. Neues gab es zum Schluss vom Laufftreff.

Die Weihnachtsausgabe des SSV-Kurier war die 50. Ausgabe. Jörg Jörissen stieß als neues Redaktionsmitglied hinzu. Louise führte das beliebte Tippspiel: Tipp den Torschützenkönig, wieder ein. 18 Teilnehmer hatten beim Jubiläumsrätsel die richtige Antwort. Drei Preise gingen an die glücklichen Gewinner. Beim Malwettbewerb nahmen 15 Personen teil, an dem vier Gewinner ermittelt wurden. Die Görliès und Teenies stellten ihr Programm für die bevorstehende Karnevalssession 2001 vor. In einer kleinen Rückschau erzählte Redakteur Wilfried Rocker aus der Geschichte der 50 Ausgaben des SSV-Kuriers. Trainer Max Schütze berichtete von einer punktemäßig mageren Hinrunde der beiden Seniorenteams. In der Rubrik "Der Vorstand hat das Wort" informierte die neue Geschäftsführerin Martina Hünnekes die Leser, dass Herbert Altes in den DFB-Ehrenamtsclub gewählt wurde. Die Jugendabteilung verbrachte einen Supertag am 14. Oktober 2000 im Freizeitpark Hellendorn. Der Bingo-Nachmittag am 1. November war wie immer ein großer Erfolg. Der Hauptpreis - ein Fernseher - ging nach Neulouisendorf. Die SSV-Jugend hatte einen dringenden Bedarf an neuen Talenten. Beim Gocher Steintorlauf erreichte der SSV-Laufftreff ein gutes Ergebnis im Mannschaftsstaffellauf.

Wie man erneut sehen und lesen kann, hatte Louise auch in diesen zwei Jahren in der SSV-Vereinsgeschichte ihre Ohren am Puls der Zeit. In der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung geht die Reise weiter.

Familienosterfeuer



am Sportplatz
des

SSV Louisendorf

am 30.03.2024 ab 16:30 Uhr

*Überraschungen für
unsere Kinder*

Getränke

Stockbrotbacken



mit Würstchen , Pommes und anderen Leckereien

Freiwillige Feuerwehr

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Louisendorf

Von Jürgen Graven

Treffen der Alterssenioren im Café Pollmann¹

Jedes Jahr im Dezember treffen sich die ehemaligen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau zu einem gemütlichen Beisammensein in der Adventszeit.

So auch am Freitagnachmittag (08.12.2023) im Café Pollmann in Louisendorf. 20 Alterskameraden waren der Einladung gefolgt. Klaus Elsmann als Leiter der Feuerwehr begrüßte besonders den stellvertretenden Bürgermeister Manfred Opgenoorth.

"Diese Veranstaltung ist nicht nur eine schöne Tradition, sie ist vor allen Dingen auch ein großes Dankeschön an Sie. Ein Danke dafür, dass Sie sich über viele Jahre hinweg für die Sicherheit und für die Menschen unserer Gemeinde engagiert haben. Und natürlich auch dafür, dass viele von Ihnen auch jetzt, im Alter noch immer der Feuerwehr verbunden sind", so Gemeindebrandinspektor Klaus Elsmann und Manfred Opgenoorth.



¹ Bild und Text von der Homepage der Freiwilligen Feuer Bedburg-Hau (<https://feuerwehr-bedburg-hau.de/neuigkeiten/512de82b-348f-4966-8f36-d6337aec6b8e>)

Mitsingkonzert/Räwwes-Essen

Am 20. Dezember hat sich die Löschgruppe Louisendorf der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau am „Aktiven Adventskalender“ – quasi als Ersatz für das Sommerfest - beteiligt. Auch 2023 bot die Löschgruppe wieder frisch gebackene „Räwwes met Krutt“, „Schwarzbrot und Appelmus“ (für alle unter 20: das ist pälzersch (pfälzisch), also unser heimatlicher Dialekt und heißt: Reibekuchen mit Rübenkraut, Schwarzbrot und Apfelmus), warmes Feuer an einer Feuerschale, heißen Glühwein, schöne, weihnachtliche Musik zum Mitsingen und eine besinnliche Atmosphäre im Kreise der Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Louisendorf.

Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss der Löschgruppe Louisendorf ist eher vergleichbar mit einer Jahreshauptversammlung eines Vereins. In diesem Jahr hieß es, einen neuen Schatzmeister zu finden. In Heinrich Graven wurde hier ein zuverlässiger Alterskamerad gefunden.

Roland Unkrig in die Alterskameradschaft verabschiedet

Mit seinem Geburtstag im März 2024 hat Unterbrandmeister Roland Unkrig das Alter erreicht, an dem aktive Feuerwehrkameraden in die Alterskameradschaft überstellt werden. Ende Februar lud er die aktiven und Alterskameraden zu einem kleinen Umtrunk ins Café Pollmann. Dort konnten die Kameraden noch einmal seine aktive Dienstzeit Revue passieren lassen, die immerhin fast 40 Jahre währte; er trat im November 1985 der Löschgruppe Louisendorf bei.

Löschgruppenführer und Brandinspektor Lauff würdigte in einer kurzen Ansprache seine Verdienste: „Roland Unkrig war und ist ein zuverlässiger und treuer Kamerad, der jederzeit zur Verfügung stand und sein Wissen und seine Fähigkeit in den Dienst zum Schutz der Bevölkerung eingebracht hat“.



Roland Unkrig (Bildmitte) war auch als Fahnenträger der Löschgruppe Louisendorf im Einsatz

Einsätze

Von Jürgen Graven

Seit der letzten Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung war die Löschgruppe Louisendorf an folgenden Einsätzen beteiligt:

21.12.2023	Sturmschaden an der Hauptstraße – Ast auf der Fahrbahn
23.12.2023	Gebäudebrand an der Bedburger Weide in Hasselt (Brand beim Kerzenhaus)
02.02.2024	Wohnungsbrand an der Moyländer Straße
04.03.2024	Brand im Altenheim an der Kalkarer Straße in Qualburg
18.03.2024	Rohrbruch im Wohnhaus an der Uedemer Straße
20.03.2024	Verkehrsunfall an der Uedemer Straße

Besonders hervorzuheben ist sicher der Einsatz beim Brand einer Seniorenresidenz in Qualburg. Dieser erregte bundesweites Aufsehen; darüber wurde in sämtlichen Medien berichtet. Nach heutigem Kenntnisstand war die Brandursache wohl ein Raucher, der mit Zigarette eingeschlafen war. Insgesamt wurden vier Tote aus dem Haus geborgen. Diese Aufgabe übernahmen u.a. auch die Mitglieder der Löschgruppe Louisendorf unter schwerem Atemschutz. Das Gebäude musste außerdem komplett evakuiert werden.

Kameradschaftsabend 2024

Am 17. März beging die Löschgruppe Louisendorf den alljährlichen Kameradschaftsabend in der ehemaligen Schule in Louisendorf. Bei leckerem Essen vom Restaurant Glüxxklee (Kalkar), heiterer Stimmung und in guter Gesellschaft wird in diesem Rahmen die Kameradschaft nachhaltig gepflegt. In Anwesenheit des Bürgermeisters Stefan Reinders, des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau, Klaus Elsmann, sowie der Ortsvorsteherin von Louisendorf, Karin Wilhelm, wurden folgende Beförderungen ausgesprochen:

- Max Fuchs zum Oberfeuerwehrmann
- Dirk Frericks zum Unterbrandmeister
- Karl Hohl zum Oberbrandmeister

Treckertreffen

Das erste Treckertreffen der Landmaschinefreunde Louisendorf findet in diesem Jahr am 23. Juni auf den Wiesen rund um die Elisabethkirche von 10 – 18 Uhr statt. Seit zwei Jahren führt die Louisendorfer Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau kein Kinder- und Sommerfest mehr durch. Diese Lücke wollen die Landmaschinenfreunde nun schließen. Da doch mehrere Kameraden der Löschgruppe Louisendorf gleichzeitig Mitglied bei den Landmaschinenfreunden sind, lag die Teilnahme der Löschgruppe an diesem Event nahe. Die Kameraden werden an diesem Tag die Verpflegung übernehmen. Lecker gegrilltes Fleisch aller Art ist im Angebot. Mit dem Erlös will die Löschgruppe ihre Kasse füllen.

Ein ausführlicher Bericht zu diesem Event ist bei den Landmaschinenfreunde zu finden.

Verein für Heimatpflege Louisendorf



Neues für Louisendorf – Verein für Heimatpflege

Von Karla Schiemann

Nach dem der „Aktive Adventskalender“ für Louisendorf ein unterhaltsamer Lichtblick in der dunklen Jahreszeit geworden ist, möchte der Verein für Heimatpflege in diesem Sommer gerne eine neue Aktivität „aus dem Boden stampfen“.

Bereits in vielen anderen Dörfern wird immer wieder ein Dorftrödel organisiert und durchgeführt.

Hierbei wird das Warenangebot nicht zentral an einer Stelle – Dorfplatz, Kirche, Vereinshaus o.ä. – angeboten, sondern in den Straßen bei den jeweiligen Anbietern privat zu Hause. Es werden dann von Seiten des Orgateams Verzeichnisse der teilnehmenden Anbieter in den jeweiligen Straßen erstellt, so dass man „seine Favoriten“ an- bzw. abfahren kann.

Auch die jeweiligen Händler werden ihre Teilnahme gut sichtbar durch z.B. Luftballons, Fähnchen, Plakaten etc. kennzeichnen.

Gerne würden wir in diesem Sommer versuchen, auch in Louisendorf dieses auf die Beine zu stellen und hoffen, dass es den ein oder anderen zum Mitmachen motiviert – ob nun als Händler oder als Besucher.

Aber nicht nur die privaten Anbieter von Trödel und „Handmade“ möchte der Verein für Heimatpflege ansprechen, sondern auch unsere Vereine, die sich z. B. mit „Gutes für das leibliche Wohl“ einbringen wollen und somit ihre Vereinskasse aufbessern könnten.

Wer dabei sein möchte oder noch nähere Informationen benötigt, kann sich ab sofort bei den Vorstandsmitgliedern erkundigen. Angesagt sind Angebote von:

- Haushaltströdel
- Kinderbekleidung, -spielzeug, -möbel, -fahrzeuge
- Gartenaccessoires
- Bücher
- Handmade

Wie auch beim Adventskalender übernimmt der Heimatverein lediglich die Organisation und die Bewerbung der Veranstaltung. Alles Weitere obliegt dem jeweiligen Anbieter.

Es ist ein Versuch; aber vielleicht kann sich auch diese Aktivität in dem Veranstaltungskalender unseres Vereines etablieren. Weitere Veranstaltungen sind bereits in der Übersicht dieser Dorfzeitung aufgeführt.

21.04.	11.00 Uhr	Baumpflanzung
02.05.	19.00 Uhr	JHV beim Café Pollmann
01.09.	14.30 Uhr	Stadtführung in Rees
16.11.	15.00 Uhr	Martinskaffee
Dezember		Aktiver Adventskalender

Louisendorf im Spiegel der Presse

Manchmal hört man Beschwerden von Vereinen, dass zu Versammlungen nicht genügend Besucher erscheinen. Meine Antwort lautet dann immer: Vielleicht helfen entsprechende Presseartikel. Wenn die auch nur einen „hinter dem Ofen hervorlocken“ würden, hätte sich der Einsatz doch schon gelohnt. Folgende Zeitungsartikel mit Bezug zu Louisendorf haben wir seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung gefunden:

Rheinische Post

23.11.	Besinnlich in der Scheunenbastelei
14.12.	Bogenschützen des BSC Louisendorf holen den Titel
30.12.	Neujahrsschießen beim BSV
05.01.	Minor-Turnier des SSV Louisendorf
09.01.	SV Rindern III verteidigt den Tim-Minor-Pokal
22.01.	Pfarrer und Gartenfreund Klaus Bender ist gestorben
01.02.	SSV Louisendorf trauert um Esser
07.03.	SSV Louisendorf: Kup bleibt Trainer
14.03.	Yoga ist der Renner beim SSV Louisendorf

NRZ

02.12.	Weihnachten mittendrin
15.12.	Drei Titel für den BSC Louisendorf
05.01.	Minor-Turnier des SSV Louisendorf
09.01.	SV Rindern III verteidigt den Tim-Minor-Pokal
22.01.	Der Privatgärtner Klaus Bender ist gestorben
07.03.	SSV Louisendorf: Kup bleibt Trainer

Niederrhein Nachrichten

29.11.	Weihnachten mittendrin
20.12.	Neujahrsschießen im Schützenhaus
03.02.	Trauer um Rolf Esser
28.02.	Einstimmen auf den Frühling
02.03.	Klassentreffen in Louisendorf

Achtung: Auch wir sind nur Menschen. Wenn wir Artikel übersehen haben sollten, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wenn Sie/Ihr wissen wollen(t), was sich hinter diesen Artikeln verbirgt, können Sie/Ihr diese gerne bei uns anfordern.

Kleiner Ratgeber für Werbemöglichkeiten in Louisendorf

Wer in Louisendorf Werbung für eine Veranstaltung machen möchte oder auch nur etwas bekannt geben möchte, hat folgende Möglichkeiten:

- **Per Mail-Verteiler.** Dieser steht jedem Louisendorfer Bürger offen. Eine kurze Mail an mich und dann werden mittlerweile 230 Mail-Adressen bedient.
- **Per Dorfzeitung.** Diese erscheint Ostern, zur Kirmes und zum 1. Advent. Beiträge nehme ich das ganze Jahr entgegen.
- **Per Instagram.** Wenn ich ein „Plakat“ erhalte, kann ich das darüber veröffentlichen.
- **Per Tageszeitung.** Leider haben nicht mehr viele die Tageszeitung. Dennoch kann man per Presseartikel immer noch Leute erreichen. Und das natürlich auch ortsübergreifend. Ich bin immer auch gerne behilflich, jeweils bei der Erstellung eines Artikels oder Plakates zu helfen.

Neues aus der Wirtschaft

Scheunenbastelei - Eine Reise durch die Welt der Kreativität

Von Sabine Hetzel



Schon in meiner frühesten Kindheit entdeckte ich meine Leidenschaft für kreative Projekte. Jede Einladungskarte, sei es für Geburtstage oder Hochzeiten, wurde von mir mit Hingabe gestaltet, ein Ausdruck für das Handgemachte. Doch erst im Jahr 2014 wagte ich den mutigen Schritt, meine Leidenschaft zum Nebenerwerb zu machen, indem ich mich als Demonstratorin bei Stampin' up anmeldete. Dieser Entschluss wurde maßgeblich von einer Bastelparty inspiriert, zu der mich meine Schwägerin eingeladen hatte - eine „Tupperparty mit Papier“. Der Umzug an den Lerchenweg brachte nicht nur eine Veränderung der Umgebung, sondern auch die Möglichkeit, meine Leidenschaft fürs Basteln mit anderen zu teilen. Unser Zuhause wurde zum Treffpunkt für kreative Seelen, die gemeinsam in die Welt der Bastelkunst eintauchten. In regelmäßigen Abständen versammelten sich bis zu 12 Personen, um gemeinsam Karten zu kreieren, kleine Geschenke für besondere Anlässe anzufertigen und sich in der Kunst des Bastelns zu vertiefen. Die steigende Nachfrage nach individuell gestalteten Karten und Geschenken führte zur Geburt der Idee des Verkaufshäuschens.

Seit Sommer 2022 thront ein charmantes Holzhäuschen in unserer Einfahrt, gefüllt mit einem schier endlosen Repertoire an handgefertigten Kreationen - von liebevoll gestalteten Karten bis hin zu zauberhafter Dekoration und kleinen, einzigartigen Geschenken. Der Erfolg dieses kleinen Häuschens war überwältigend und inspirierte mich dazu, im Sommer 2023 ein weiteres in Hasselt (Kirchweg 33) bei meinen Eltern zu eröffnen, um noch mehr Menschen mit meiner Leidenschaft anzustecken.



Im Frühjahr 2023 entschieden wir uns, meinem kreativen Schaffen noch mehr Raum zu geben, indem wir eine zweite Ebene in unserem Wohnzimmer einziehen ließen, um einen separaten Bastelraum zu schaffen. Hier, umgeben von inspirierenden Materialien und in Gesellschaft gleichgesinnter Freunde, finden nun mindestens 1x wöchentlich Bastelabende statt. Zusätzlich bieten ich die Möglichkeit an, individuelle Bastelstunden zu buchen, sei es für die Gestaltung von Einladungen und Dekorationen zu besonderen

Anlässen oder für maßgeschneiderte Auftragsarbeiten. Die Möglichkeit, hochwertige Bastelmaterialien von Stampin' Up bei mir zu bestellen, rundet das Angebot ab und ermöglicht es allen, die Freude am Basteln und der Kunst des Handgemachten zu erleben. So kann jeder zu Hause kreativ werden und tolle Projekte gestalten.

Unter dem schützenden Carport erwartet die Besucher ein kulinarisches Erlebnis: Gegrillte Würstchen, frisch gebackene Waffeln sowie heißer Glühwein und aromatischer Punsch sorgen für wohlige Wärme und festliche Stimmung. Es ist ein Ort der Begegnung und des Genusses, an dem man sich inmitten von Lichtern und Düften verzaubern lassen kann. Dieser besondere Tag wäre jedoch nicht möglich ohne die tatkräftige Unterstützung unserer gesamten Familie. Jeder trägt auf seine Weise zum Gelingen dieses Festes bei. Im gemütlichen Ambiente unseres Hauses biete ich eine Vielzahl von selbstgebastelten Karten, originellen Geschenkideen und zauberhaften weihnachtlichen Dekorationen aus Papier, Holz und Gips an. Jedes Stück ist ein Unikat und trägt die Handschrift meiner Leidenschaft fürs Basteln und die festliche Jahreszeit.

In diesem Jahr feiern wir bereits zum 4. Mal unseren traditionellen Weihnachtsmarkt am Lerchenweg! Ein Fest, das mit viel Liebe und Hingabe vorbereitet wird und jedes Jahr aufs Neue Freunde und Nachbarn zusammenbringt.

Wenn du mehr über Stampin' Up erfahren möchtest, meine kreativen Ideen kennenlernen oder nach Beratung für deine eigenen Bastelprojekte suchen möchtest, zögere nicht, dich bei mir zu melden! Ich stehe gerne zur Verfügung, um meine Leidenschaft für Handgemachtes und die Welt des Bastelns mit dir zu teilen und gemeinsam neue kreative Wege zu erkunden. Egal, ob du ein erfahrener Bastler bist oder gerade erst in die Welt des Handwerks eintauchst - ich freue mich darauf, dich auf deinem kreativen Weg zu begleiten und zu unterstützen. Kontaktiere mich gerne für weitere Informationen und lass uns gemeinsam kreativ werden.

KLATT OBJECTS gewinnt German Design Award 2024

Von Jürgen Graven

Noch im Jahr 2022 hatte Detlef Klatt die Louisendorfer und Louisendorferinnen im Rahmen des aktiven Adventskalenders in seine neuen Räume an der Hauptstraße zur Besichtigung eingeladen. Ein Rundgang durch eben diese Räume offenbarte den Besuchern die Kreativität, die Detlef Klatt an den Tag legt.

Am 26. Januar 2024 nun wurde er für seine Arbeit mit dem German Design Award auf der Messe Ambiente in Frankfurt ausgezeichnet und zwar als »Winner« in der Kategorie - Excellent Product Design - Home Textiles and Home Accessories. Seine Vase Rhizom sei „Sinnbild für Kraft und neues Leben“. *„Die »Rhizom«-Vase versorgt – wie ihr natürliches Vorbild, das die Form inspiriert hat – die Pflanzen durch die feinen Kanäle mit Wasser und Nährstoffen. Eine kunsthandwerklich herausragende Arbeit, die mit ihrer organischen Formensprache eine besondere ästhetische Wirkung hervorruft, die fasziniert und im Gedächtnis bleibt.“*

Weiter heißt es zur Begründung: *„Die botanische Erscheinung des Rhizoms inspirierte Detlef Klatt zu einer Vase mit einer außergewöhnlichen Formgebung. In der Natur nutzen Pflanzen wie Maiglöckchen, Bambus, Ingwer, aber auch Quecken Rhizome als Energiespeicher und Keimort für junge Triebe. Geschützt unter der Erde verbreiten sich diese in charakteristischen Sprossachsen und sorgen für den Fortbestand der Art und frisches Leben. Dieses Prinzip hat Detlef Klatt in eine markante organische Form übersetzt, deren frei nach oben wachsenden Öffnungen immer neue florale Kreationen entspringen dürfen. Die austarierten funktionalen Proportionen sorgen dafür, dass selbst zarte Blumen, Gräser und Halme sehr guten Halt finden. Gleichzeitig entkoppelt das objekthafte Wesen des Sammelstücks Design von Funktion und macht es unabhängig von der Verwendung als Vase zum unikaten Blickfang. Auf diese Weise spiegelt die Vase*

Rhizom auch die Marken-DNA von Klatt Objects in besonderer Weise wider: eine kuratierte Sammlung persönlicher Lieblingsstücke, die durch eine erkennbare Handschrift miteinander verbunden sind. Jedes Objekt entfaltet darin sowohl als Solist als auch im Arrangement seine individuelle Wirkung.“

Detlef Klatt äußerte sich dazu: „Die Vase Rhizom eröffnet einen sehr hohen Gestaltungsfreiraum. Sie ist eines meiner absoluten Lieblingsstücke unter den Klatt Objects.“

Die Vase – wie auch viele andere seiner Objekte bestehen aus Knochenporzellan und werden nach tradiertem Rezept hergestellt. Das hochwertige Fine Bone China wird von familiengeführten Manufakturen nach traditioneller Art gewonnen, die nach ursprünglichem Rezept die Asche von Knochen aus der Lebensmittelindustrie angewendet. Der handwerkliche, ressourcenschonende Herstellungsprozess verleiht dem reinweißen Porzellan seine unverwechselbare Festigkeit und Klarheit.

Der German Design Award ist der Premiumpreis des Rates für Formgebung. Mit seinem weltweiten Spektrum und seiner internationalen Strahlkraft zählt er branchenübergreifend zu den angesehensten Awards der Designlandschaft. Seit 2012 identifiziert der German Design Award maßgebliche Gestaltungstrends, präsentiert sie einer breiten Öffentlichkeit und zeichnet sie aus. So werden jährlich außerordentliche Einreichungen im Produktdesign, Kommunikationsdesign und der Architektur gekürt. Die Jury setzt sich aus renommierten Designexperten aus Wirtschaft, Lehre und Wissenschaft sowie der Gestaltungsindustrie zusammen. In der Jury 2024 waren zwölf Nationalitäten vertreten.

Über Klatt Objects: Die Lifestyle-Marke Klatt Objects steht für ausgewählte und verantwortungsvolle Designkunst. Gründer und Kreativdirektor ist Detlef Klatt. Der Designer vereint über mehr als 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Floristik, Design, Produktion, Edition und Handel. Seine zeitgemäßen Kollektionen umfassen Wohnaccessoires, Vasen, Gefäße, Schalen, dekorative Objekte und Unikate aus Porzellan, Holz, Muscheln und verschiedenen Naturmaterialien. Das Design stammt aus seiner Feder, die handwerkliche Produktion erfolgt nach verantwortungsvollen Grundsätzen auf den Philippinen.



Die Vase Rhizom

Verschiedenes

Aktiver Adventskalender 2023

Von Jürgen Graven

Nach dem guten Erfolg im Vorjahr hatte der Verein für Heimatpflege auch für 2023 wieder einen aktiven Adventskalender organisiert. Vorweg: Auch 2023 wurde das von den Louisendorferinnen und Louisendorfern, aber auch Auswärtigen gut angenommen.

Pünktlich am 1. Dezember startete der Reigen im Lerchenweg bei der Familie Hetzel. Die auch durch die Scheunenbastelei bekannte Sabine Hetzel hatte wieder allerhand Karten und Dekomaterial zur Weihnachtszeit vorbereitet, die auch gerne angenommen wurden. Und damit das Gesellige nicht zu kurz kam, wurden unter dem Carport Grillwürstchen, Waffeln, Glühwein und Bier angeboten.

Gesellig war es auch am 2. Dezember bei der Familie Hoenselaer im Mühlenweg. Auch hier bot Ronja Hoenselaer viel Selbstgemachtes für die Weihnachtszeit an. Dazu gehörten Weihnachtsgugeln, -kerzen und Zementarbeiten wie z.B. die Louisendorfer Dorfsilhouette. So konnte jeder ein individuelles Weihnachtsgeschenk finden. Am wildromatischen Lagerfeuer gab es den obligatorischen Glühwein.

Im vergangenen Jahr hatte es nicht geklappt, aber jetzt war der Förderverein der Elisabethkirche auch dabei. Am 3. Dezember nach dem Familiengottesdienst bot der Verein die Aktion „Weihnachten mittendrin“. Dieser Slogan traf, denn mittiger geht es ja in Louisendorf nicht. Bei Kaffee, Tee und Kuchen, Waffeln, Glühwein und Chocomel wurde nicht nur für jede Generation was geboten; man konnte zusätzlich wählen, ob man draußen am Lagerfeuer in drinnen in der warmen Kirche sein wollte.

„Advent auf dem Kornberg“ hieß es am 9. Dezember bei der Familie Hüscht/Wilkens in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr. Trotz widrigem Wetter fanden sich viele Besucher in der überdachten Location im Außenbereich ein. Der weihnachtliche Basar mit viel Selbstgemachtem, Praktischem, Schönerem, und Genussvollem lockte die Besucher. Dekorative Highlights gab es von Gastaussteller Klatt objects und anderen. Für das leibliche Wohl gab es Kaffee & Kuchen, Glühwein & Apfelpunsch. Eine Spendendose für den Erhalt der Elisabethkirche wurde aufgestellt.

Besonders schön war auch der Fotonachmittag bei FotoMel am 10. Dezember. Sie gab Einblick in ihre Fotowelt, es gab Fotogeschenke zu Weihnachten, jeder konnte sich fotografieren lassen und natürlich gab es auch Glühwein und Waffeln. Und auch wenn nicht gerade Weihnachtskalender ist, ist der Partyraum bei Hünnekes sehr beliebt.

Andere Berichte zum aktiven Adventskalender sind bei den durchführenden Vereinen zu finden.

Louisendorfer Sporthalle in der Aktuellen Stunde

Von Jürgen Graven

Louisendorf ist nicht erst einmal Thema in Fernsehsendungen gewesen. Der Autor selbst war zum letzten Mal im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ bei der Vergabe der Goldmedaille auf Landesebene in Bad Sassendorf interviewt worden. Dieser Beitrag war damals Teil der Berichterstattung der Aktuellen Stunde. Auch zum 50-jährigen Jubiläum des Pfälzerbundes am Niederrhein 2005 gab es einen etwas längeren Beitrag über Louisendorf im Fernsehen.

Am 9. Februar 2024 stand die Bedburg-Hauer Tulpenprinzessin Claire I. (Bitter) der Session 2023/2024 im Mittelpunkt der Berichterstattung. Claire I. gehört zur Hasselter Carnevals Gemeinschaft e.V. und ist ein echtes Hasselter Kind. Ihr Vater Klaus war der Inhaber der gleichnamigen Bäckerei in Hasselt.

Wie kommen nun die Hasselter und der WDR nach Louisendorf?

Die HCG hat mehrere Tanzgruppen, die natürlich auch mal üben müssen. Und da die Louisendorfer Sporthalle nicht komplett ausgebucht ist, konnten die Hasselter hier Übungszeiten eintragen lassen. Der WDR wollte einen Beitrag bringen und was liegt da näher, als die „Truppe“ beim Training zu besuchen. So hat Louisendorf (vielleicht etwas unverhofft) mal wieder in die Aktuelle Stunde geschafft.

Der SSV Louisendorf selbst war von diesem Fernsehbeitrag übrigens genau so überrascht wie andere auch. Da die Sporthalle ja der Gemeinde gehört, kann sie natürlich auch darüber verfügen.



Foto entnommen aus der Aktuellen Stunde, Lokalzeit Duisburg v. 09.02.2024

Klassentreffen in Louisendorf

Von Heinrich Hoffmann

Zu einem großen Klassentreffen sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Volksschule in Louisendorf (wieder) eingeladen. Das Schultreffen findet in den damaligen Klassenräumen statt, die heute als Dorf- und Vereinshaus genutzt werden.

Jedes Jahr, meistens am letzten Freitag im März, ist Gelegenheit, dort wo die Schulbank gedrückt wurde Erinnerungen, Bilder und Anekdoten auszutauschen. 2024 ist das Treffen wegen des Osterwochenendes am Freitag, 5. April ab 14:30 Uhr (2025 am 28.3.). In gemütlicher Runde steht für die Wiedersehensfeier eine Louisendorfer Kaffeetafel bereit. Wie in den Vorjahren werden etwa 30 Schuljahre erwartet; von 1942 bis zur Schließung der Schule 1969/1970.

Neben den Schülerinnen und Schülern, die die Schule in Louisendorf besucht haben, wird der Teilnehmerkreis weiter gesteckt. Kommen kann jeder - es sind auch Louisendorfer eingeladen, die nach 1970 eine andere Bildungsstätte besucht haben und z. B. in der Gemeinde Bedburg-Hau eingeschult wurden. Wer kann hierzu Adressen und Namen zur Verfügung stellen?

Wer noch teilnehmen möchte oder als Schüler der Louisendorfer Schule keine Einladung erhalten hat, wird gebeten, sich kurzfristig bei Heinrich Hoffmann anzumelden.

Bäume – Gestern- Heute – Morgen

Von Josef Jörissen

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am 18. Januar das neueste Buch von Josef Jörissen, *„Bäume -Gestern – Heute – Morgen“* der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege, Hubert Lemken, begrüßte die Teilnehmer. Nach kurzen Grußworten des Hausherrn und der Sponsoren stellte Autor Josef Jörissen das Buch vor.

Im November 2019 erhielt der Kreisverband Kleve für Heimatpflege den Heimatpreis des Kreises Kleve. Damals wurde die Idee geboren, unter anderem mit diesem Preisgeld die zum 100-jährigen Jubiläum des Verbandes durchgeführte Aktion *„66 Kaiserlinden für den Kreis Kleve“* zu evaluieren. Aber der Titel *„Bäume – Gestern – Heute – Morgen“* zeigte bereits an, dass mehr als nur die Baumpflanzaktion von 2013 im Fokus der neuen Publikation stehen würde.

Unter dem Kapitel „Gestern“ wird die Geschichte von Bäumen dargestellt, über den Mythos „Baum“ philosophiert und der Weltenbaum beschrieben. Der Autor erörtert, warum der Mensch wo welche Bäume pflanzte und welche Funktion der Wald erfüllt, unter anderem als wichtigster Sauerstoffspender. Weiter werden auch invasive Bäume vorgestellt.

In dem neuen Buch werden frühere Baumpflanzungen des Kreisverbandes in Erinnerung gerufen, die Aktionen „Tag des Baumes“ und „Baum des Jahres“ erläutert. Die Renaissance der Obstbaumwiesen incl. der Pflege der Obstbäume wird ebenso thematisiert wie der Frage, welche Bäume rund ums Haus, im Wald, im Park oder im Garten anzupflanzen sind. Das Kapitel wird unter anderem abgerundet mit der Beschreibung von Kopfbäumen und Alleen.

Das Kapitel „Heute“ widmet sich überwiegend der Baumpflanzaktion zum 100-jährigen Bestehen des Kreisverbandes im Jahr 2013 und zeigt anhand von einer Fotocollage, wie sich die Kaiserlinden in den ersten Jahren ihres Daseins entwickelt haben.

Unter dem Kapitel „Morgen“ werden die Auswirkungen des Klimawandels präsentiert und die Konsequenzen für den Wald aufgezeigt. Josef Jörissen erläutert, welche Bäume zukünftig zu pflanzen sind und wie sich der Wald von heute in den nächsten Jahrzehnten verändern wird und muss. In einem weiteren Abschnitt wird der Wald als Medizin thematisiert und besonders das aus Japan zu uns gekommene Waldbaden beschrieben. Aktuelle Baumprojekte im Rheinland als Gegenmaßnahme zu den negativen Folgen des Klimawandels werden präsentiert. Ein eigener Absatz wird der Fichte, dem „Brotbaum“ der Holzindustrie und ihr Kampf mit dem Borkenkäfer gewidmet. Schließlich wird auch noch der Artenschutz und insbesondere das Insektensterben betrachtet. Ein spezielles Augenmerk wird dabei auf die Tätigkeiten der Bienen und ihrer Artgenossen gelegt. Zum Schluss berichtet der Autor über die „Gärten des Grauens“, die Gärten aus Beton, Stein und Kies.

Im Fazit wird deutlich gemacht, dass der Planet Erde in Lebensgefahr schwebt und mit ihm die ganze Menschheit. Das Schlusswort von Josef Jörissen lautete: Es ist nicht fünf vor Zwölf, sondern bereits kurz nach Zwölf!

Das 140 Seiten starke und reich bebilderte Buch *„Bäume – GESTERN – HEUTE – MORGEN“* ist zum Preis von 8 Euro bei den Vorstandsmitgliedern des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege zu erwerben. Die Kontaktadressen sind im Internet unter www.heimatpflege-kreiskleve.de aufgelistet.



Bestattungs- und Friedhofskultur

Von Karin Wilhelm

Die Friedhofskultur hat sich in den letzten Jahren stetig verändert und die Wünsche nach anderen Beerdigungsformen sind vielfältiger geworden, was man der Bildung der sogenannten Friedwälder und der vielen Bürgeranfragen entnehmen konnte. Dies hat letztendlich zum Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 06.12.2022 zur Prüfung und Einführung der Bestattungsform „pflegefreie Urnenwahlgrabstätte“ geführt. Dem Rat und im Anschluss daran auch der interessierten Bürgerschaft wurde nun eine Präsentation zu unterschiedlichen Beerdigungsformen vorgestellt, aus der hier auch zitiert wird.

Erdbestattungen nehmen ab, Urnenbegräbnisse nehmen zu, was auch auf unserem Friedhof zu erkennen ist. Gerade bei unserem „geviertelten“ Friedhof wäre eine geordnete Gestaltung möglich gewesen aber damals versäumt worden – nun haben wir Quasi ein Flickenfild. Eine Mischung aus Familiengräbern, Urnengräbern und Freiflächen – manchmal groß, manchmal klein. So seltsam es sich anhört, aber eine Friedhofsfläche ist eben immer in Bewegung, in ständiger Umgestaltung begriffen. Gräber werden aufgegeben oder kleiner gemacht, kleinere Urnengräber in die Lücken platziert. Der Wunsch nach dem pflegeleichten Grab wird immer größer. So gibt es auf manchen Friedhöfen anonyme Aschestreifelder, aber für viele Menschen, bleibt der Friedhof, bzw. die mit Namen versehene Grabstätte für die Trauerbewältigung und Erinnerung sehr wichtig. Sie sollte gut erreichbar und nach Möglichkeit so natürlich und pflegeleicht wie möglich sein.

Welche Möglichkeiten in der Ratsvorlage demnächst enthalten sein werden, weiß ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, aber es soll mehr variable Möglichkeiten an allen Friedhöfen möglich sein.

Eine interessante Variante für uns könnte z.B. das Urnenreihengrab sein:



Eine Belegung ist zurzeit nur der Reihe nach möglich, die Option der Reservierung besteht nicht.

20 Plätze stehen pro Urnenreihengrab zur Verfügung. Die Beisetzung in einer Urnengemeinschaftsgrabstätte ist nur in Kombination mit dem Abschluss eines Dauergrabpflegevertrages über die Dauer der Ruhezeit (25 Jahre) bei der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH möglich.

Ein Steinmetz wird nach jeder Beisetzung in vorgegebener, einheitlicher Form die entsprechende Grabplatte der Stele beschriften

Begeistert hat mich die Vorstellung der Baumbestattung:



Kreisförmig um einen Baum herum werden 12 Erdröhren in die Erde eingelassen, mit Platz für jeweils zwei Urnen und mit einer durch einen Steinmetz zu beschriftenden Granitplatte abgedeckt.

Die Pflege erfolgt durch den üblichen oberflächlichen Grasschnitt durch den Bauhof.

Diese Grabstätten wären gut zu erreichen, sowie pflegeleicht.

Interesse für die Umsetzung in Louisendorf wurde bereits angemeldet.

Vorge stellt wurde auch das Kolumbarium:



Pro Nische ist Platz für bis zu 2 Urnen Angehörige müssen sich vorher entscheiden, ob sie nur einen Urnenplatz in der Nische wollen (der andere Platz wird dann für eine andere Urne vergeben), oder gesamte Nische für bis zu 2 Urnen erwerben d.h. es können also auch zwei „fremde“ Verstorbene in einer Nische bestattet werden, Beschriftung durch den Steinmetz dann auch ggf. unterschiedlich.

Die Urnenkapsel wird mit der Asche für die Dauer von 25 Jahren in der Stele beigesetzt. Sollten sich die Angehörigen nach Ablauf der Ruhefrist nicht für die Verlängerung entscheiden, wird die Asche, die sich noch in der Urnenkapsel befindet, durch einen Bauhofmitarbeiter über ein Rohr ins Erdreich geführt (sodass die Asche sich weiterhin im Bereich der Stele befindet) und die Urnenkapsel wird separat entsorgt > freigewordener Platz kann dann wieder neu vergeben werden. Pflegefreie,

Da unser Friedhof eine ausreichende Fläche aufweist, zudem bereits auch von Bäumen umgeben ist, wäre für mich das Angebot der sogenannten

Baumbestattung eine gute Ergänzung zum klassischen Begräbnisangebot. Die Kolumbarien gefallen mir optisch nicht, haben etwas von einem Spind an sich und sehen arg klobig aus.

Unsere Leichenhalle wird bedingt durch die Entfernung von Friedhof zur Kirche weiterhin benötigt und kann nicht zweckentfremdet werden.

Pausenhalle wird saniert

Von Jürgen Graven

Es geschehen noch Zeichen und Wunder!

Auf der Homepage der Gemeinde Bedburg-Hau wird immer zur letzten Ratssitzung im Jahr der Haushaltsplan für das kommende Jahr eingestellt. Dem kann man dann die Planungen für das Folgejahr entnehmen. Der Kämmerer der Gemeinde stellt dann den Haushaltsplan mit seinen Eckdaten vor; in der ersten Ratssitzung des neuen Jahres halten die Parteien ihre Haushaltsreden und der Haushalt wird beschlossen.

Jedes Jahr gehe ich hin und studiere den Haushaltsplan und finde so heraus, wieviel Geld wofür in Louisdorf ausgegeben werden soll.

Nachdem im Haushalt 2023 70.000 Euro für die Sanierung der Pausenhalle eingestellt waren, konnten wir also voller Hoffnung sein, dass nach vielen, vielen Jahren und nach vielen, vielen Nachfragen endlich was passieren würde. Es geschah aber nichts.

Schreck lass nach; in diesem Jahr war kein Betrag zur Sanierung eingestellt. Umso überraschter konnte man sein, als es jetzt im März mit der Sanierung losging. Zunächst wurde tatsächlich die Fensterfront erneuert. Ob jetzt auch die Pausenhalle und deren Dach noch in Angriff genommen wird, können wir wahrscheinlich in der nächsten Ausgabe berichten.

Was lange währt, wird endlich gut!



Liebe Leserinnen und Leser der Louisdorfer Dorfzeitung,

was darf in der Dorfzeitung stehen und was nicht? Diese Frage wurde zur letzten Ausgabe gestellt.

Mit der Dorfzeitung ist das wie mit dem Mailverteiler: beide wurden auf Wunsch der Louisdorfer Bürgerinnen und Bürger bei einer Bürgerversammlung im Rahmen der Teilnahme an dem Projekt „KRAKE“ 2017 ins Leben gerufen.

Sinn und Zweck ist es, die Bürgerinnen und Bürger über das Dorfleben zu informieren. Das heißt auch, ALLE Louisdorfer Bürgerinnen und Bürger dürfen diese nutzen und natürlich auch Artikel schreiben oder Anzeigen für die Dorfzeitung schalten. Wer die Dorfzeitung aufmerksam liest, der weiß, dass das durchaus auch schon genutzt wurde.

Es ist meine Pflicht, darauf zu achten, dass keine Artikel veröffentlicht werden, die gegen die guten Sitten oder gar gegen Gesetze verstoßen.

Weil ich verantwortlich in Sinne der Pressegesetze zeichne (V.i.S.d.P.), achte ich sehr darauf, dass in der Dorfzeitung keine „falschen oder rechtswidrigen Inhalte“ veröffentlicht werden.

Und weil es zusätzlich noch so etwas wie das „Recht auf geistiges Eigentum (Urheberrecht)“ gibt, werde ich gelieferte Artikel auch nicht verändern. Wenn gewünscht, kann ich eine Rechtschreibprüfung machen, das war es dann aber auch schon.

Sollte es z.B. in Vereinen Probleme damit geben, wer Artikel zur Verfügung stellen soll und wer nicht, ist das ein Problem des Vereins. Ich als verantwortlicher Redakteur werde mich da weder einmischen noch werde ich irgendjemandem erzählen, er dürfe keine Artikel für die Dorfzeitung schreiben. Jedenfalls so lange nicht, wie der Inhalt nicht gegen ein Gesetz verstößt. Das nennt sich in Deutschland dann übrigens Pressefreiheit.

Ich freue mich weiter über jegliche Beiträge für die Dorfzeitung und darf mich gleichzeitig für die breite Unterstützung bedanken.

Mit freundlichem Gruß
Jürgen Graven
Redakteur Dorfzeitung

Louisendorfer Jahreskalender April

bis September 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
29.03.	9:30	Gottesdienst, Karfreitag mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
30.03.	16:30	Osterfeuer	SSV	Sportplatz
31.03.	9:30	Gottesdienst, Ostersonntag mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
05.04.	14:30	Klassentreffen	Alle	Ehemalige Schule
07.04.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
09.04.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
19.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	LMF	Ehemalige Schule
21.04.	9:30	Gottesdienst mit Vorstellung Konfirmanden und Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
	11:00	Baumpflanzung	HV	
23.04.	19:00	Italienischer Kochabend	LF	Neulouisendorf
29.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	SSV	SSV-Treff
02.05.	19:00	Jahreshauptversammlung	HV	Cafe Pollmann
05.05.	9:30	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
07.05.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
14.05.	18:00	Töpfern	LF	Weeze
19.05.	9:30	Gottesdienst Pfingstsonntag mit Konfirmation	EvKir	Elisabethkirche
25.05.	18:00	Quartalstreffen	LMF	Graven
	10:30	Lesung	FV	Elisabethkirche
02.06.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
04.06.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
16.06.	14:00	Familiengottesdienst mit Abendmahlsfeier	EvKir	Elisabethkirche
23.06.	10 Uhr	Louisendorfer Treckertreffen	LMF	Wiese an der Kirche
	9:30	60 Jahre Landfrauen	LF	Ehemalige Schule
07.07.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
09.07.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
21.07.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Arndt	EvKir	Elisabethkirche
30.07.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
04.08.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
17.08.		Königs- und Prinzenschießen	BSV	Schützenhaus
18.08.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahlsfeier	EvKir	Elisabethkirche
26.08.	19:00	Vorstandssitzung	SSV	SSV-Treff
27.08.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
31.08.	18:00	Quartalstreffen	LMF	Mohn
		Tagesausflug	FFw	
01.09.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Suppenonntag	FV	Elisabethkirche
	14:30	Stadtführung in Rees	HV	Rees
13.09.		Louisendorfer Kirmes		
14.09.		Schützenfest		
15.09.	14:00	Kirmesgottesdienst im Festzelt + 60 Jahre SSV Louisendorf		